

# SPORT *forum*

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein  
September 2012



**„FESTIVAL DES SPORTS“ IN KIEL –  
VEREINE UND VERBÄNDE  
PRÄSENTIEREN BUNTE VIELFALT**

**4** Extraseiten  
Sportjugend

[www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de) • Nr. 93

Präsentiert von ARAG





# E.ON Hanse Cup

28. – 30. September in Rendsburg.

Erleben Sie den E.ON Hanse Cup mit den weltbesten Achtern und vielen Freizeitsportlern live im Rendsburger Kreishafen. E.ON Hanse: voller Energie für den Sport und die Menschen in der Region.

[www.eonhansecup.com](http://www.eonhansecup.com)

**e-on** | Hanse



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die viel gelobten Olympischen Spiele in London sind nun Geschichte. Unter den zahlreichen teilnehmenden Spitzenathletinnen und -athleten aus aller Welt waren auch dreizehn, die die schleswig-holsteinischen Farben dort vertreten und sich in spannenden Wettbewerben und Spielen auf Medaillenjagd begeben haben. Drei von ihnen schafften sogar den Sprung auf das „Treppchen“. Vielseitigkeitsreiter Peter Thomsen konnte sich mit der Mannschaft ebenso die Goldmedaille sichern wie die beiden Ruderer Lauritz Schoof im Doppelvierer und Florian Mennigen im Achter. Der Landessportverband gratuliert herzlich zu diesen herausragenden Erfolgen.

Ein großer Erfolg war auch das „Festival des Sports“, das bei sommerlichem Wetter mit über 35.000 Gästen alleine am Veranstaltungssonntag vom 31. August bis zum 2. September in Kiel stattfand. An drei Tagen hatten der Landessportverband sowie zahlreiche seiner Vereine, Verbände und Partnerorganisationen den vielen Sportinteressierten mit zahlreichen Programmpunkten und Attraktionen beim „Aktivtag Kinder in Bewegung“ und beim „Tag des Sports“ die Vielfältigkeit des Sportes präsentiert und sie zum Staunen und aktiven Mitmachen gebracht. Auf dem „Sportpolitischen Symposium“ am 1. September im Landeshaus in Kiel zeigte der Landessportverband unter dem Motto „Sport gestaltet Zukunft“ Perspektiven für die Sportentwicklung in Schleswig-Holstein für den Zeitraum bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro auf. Die Teilnahme von DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach, Landtagspräsident Klaus Schlie und Innenminister Andreas Breitner am Symposium unterstreichen die hohe Wertigkeit dieser Veranstaltung.

Einen bildreichen und informativen Überblick über das „Festival des Sports“ finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen und Schauen wünscht

Stefan Arlt  
Pressereferent des Landessportverbandes

## Im Fokus

„Festival des Sports“: Aktivtag „Kinder in Bewegung“ der Sportjugend SH	4,5
„Festival des Sports“: „Sportpolitisches Symposium“	6,7
„Festival des Sports“: „Tag des Sports“ in Kiel – größer und bunter denn je	8-13
13 Schleswig-Holsteiner bei den Olympischen Spielen in London	14,15

## LSV-Info

Jährliche Bestandserhebung künftig online	16
Ursula Groth und Alfred Schmücker mit Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet	17
Sportjugend Schleswig-Holstein	19-22
Sportplakette des Landes für Simon Grotelüschen und Lauritz Schoof	24
Interkulturelles Spiel- und Sportfest in Kiel-Gaarden	24
LSV-Bildungswerk informiert über verfügbare Seminarplätze	25
Ball sucht Schule und Sportverein	26
1.000 SHFV-Talente zeigten ihr Können	26

## Vereine und Verbände

TTVSH startete offizielles Sportler austausch-Programm mit Montenegro	28
Neues Herzgruppenverzeichnis für Schleswig-Holstein	28
Junger Nachwuchspilot aus Schleswig-Holstein in Segelflug-Nationalmannschaft	29
Köpfe, Klubs, Ideen: Helga und Jürgen Gebauer prägen das Vereinsleben beim THW Kiel	30,31

## Service

2. Auflage des Handbuchs „Sport im Verein“ erschienen	32
DOSB-Führungsakademie präsentiert Seminarprogramm für Herbst/Winter 2012	32
Regelmäßige Sport auch bei Schwangerschaft	32
Das modulare Tribünensystem von ERHARD SPORT	33
KielNET spendiert KMTV neuen Trikotsatz	33
Der DGV-Ausweis - Die multifunktionale Karte im Sport	34
SPORTforum bequem online lesen	34
Landessportkonferenz 2012	34
ARAG Sportversicherung informiert: Sind minderjährige Übungsleiter haftpflichtversichert?	35
Lubinus Clinicum präsentiert sich beim „Tag des Sports“	36,37
Der direkte Draht zum Landessportverband	38
Steuer-Hotline	38
Impressum	38

Titelbild: Die Laufgemeinschaft aus dem 1. Kieler Roll- und Eissportverein und der Roll- und Eissportgemeinschaft Kiel zeigte beim „Tag des Sports“ in der Stralsundhalle ihre Showkür "Das Portrait", mit der sie bei den Deutschen Meisterschaften 2012 den dritten Platz erreichte.  
Foto: Thomas Eisenkrätzer

## Gelungener Auftakt des Kieler „Festival des Sports“ auf dem Uni-Sportcampus Aktivtag „Kinder in Bewegung“ der Sportjugend SH

Mehr als 2.000 Kinder und ihre Eltern oder Betreuer erlebten am Freitag, 31. August, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen einen erfolgreichen Auftakt des Kieler „Festival des Sports“. Das DOSB-Event, das zum ersten Mal in der Landeshauptstadt Station gemacht hat, wurde von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit ihrem Aktivtag „Kinder in Bewegung“ eröffnet. Der Einladung waren zahlreiche Gruppen aus Grundschulen, Kitas, Vereinen und Familien gefolgt, allen voran die Grundschulen Laboe, Steinbergkirche und Kiel-Suchsdorf, die komplett angereist waren.



„Das Konzept, an diesem Tag nicht nur die Kinder durch die mehr als 50 Sport- und Bewegungsangebote strahlen zu lassen, ist voll aufgegangen“, so der O-Ton aus der ehren- und hauptamtlich besetzten Projektgruppe. Durch die Übersichtlichkeit des Außen geländes und der Hallen und eine intensive Vorab-Information der Betreuerinnen und Betreuer, konnten auch die Begleitpersonen den Tag recht unbeschwert genießen. Kein Kind musste lange anstehen, um bei Aktionen mitmachen zu können, und kein Betreuer hatte Probleme, „seine“ Kinder im Blickfeld zu behalten. Am Nachmittag des Veranstaltungstages, der auch der breiten Öffentlichkeit offenstand, nutzten zahlreiche Eltern die Gelegenheit, bei den vielfältigen Bewegungsangeboten gemeinsam mit ihren Kindern aktiv zu werden.

Ein großer Dank gilt dem herausragenden Engagement der Kieler Christian-Albrechts-Universität, die das Sportzentrum inklusive Schwimmhalle und die weitläufigen Außen-Sportanlagen zur Verfügung stellte. Auch den Fachverbänden Fußball, Fechten, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Schwimmen, Turnen, Aikido, Golf, Squash, Schützen und Basketball, die diesen Tag aktiv unterstützt haben, dankt die Sportjugend, ebenso wie den zahlreichen Kieler Vereinen, dem Team des Uni-Sportzentrums und vielen Sportstuden-

tinnen und -studenten für ihre großartige Unterstützung. Insgesamt waren mehr als 200 Helfer im Einsatz, ohne die dieses große Angebot für die Kindergruppen gar nicht hätte entstehen können.

Abschließend geht ein großer Dank an das Unternehmen SAM-SUNG als Hauptsponsor, das mit dem sympathischen Säbelfechter und Olympia-Fünften Björn Hübner und einer zentralen Relaxzone besondere Beiträge zum „Aktivtag Kinder in Bewegung“ leistete. Ein spezieller Dank auch an den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein für das neue „Zwergenhaus – Kinder in Bewegung“ für 0 bis 6-Jährige, das bei den Kindern besonders gut ankam. Die vielseitige Veranstaltung und das Konzept werden vom DOSB, dem Landessportverband und seiner Sportjugend und den regionalen und Festival-Sponsoren gleichermaßen als großer Erfolg gewertet. sjsh







## „Sportpolitisches Symposium“ im Landeshaus in Kiel

# Pro Sport 2016

## Positionen des Sports in Schleswig-Holstein

**Sicherung des Spitzensportstandortes Schleswig-Holstein**  
 Für die Sicherung des Spitzensportstandortes Schleswig-Holstein regt der LSV eine gesellschafts- und sportpolitische Debatte über den Stellenwert und die künftigen Perspektiven der Spitzensportförderung insbesondere im Nachwuchsbereich an. Diese Debatte ist mit dem Ziel verbunden, talentierten Nachwuchssportlerinnen und -sportler die für ein umfassendes Leistungstraining notwendigen zeitlichen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Um zudem erfolgreich in Schleswig-Holstein ausgebildete Nachwuchssportlerinnen und -sportler auch nach ihrer Schulzeit im Land zu halten, ist es erforderlich, sie in dem ihre Laufbahn begleitenden Übergang in den späteren Beruf zu unterstützen. Hierzu gehört unter anderem:

- Schaffung von Möglichkeiten zur Schulzeitstreckung für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler
- Schaffung einer landesweiten Vorgabe für schulische Ausnahmeregelungen für junge Spitzensportlerinnen und Spitzensportler für Trainingsmaßnahmen und Wettkampfeinsätze
- Installation einer Eliteschule des Sports in Schleswig-Holstein
- Schaffung einer Profiquote für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler durch Änderung des Hochschulzulassungsgesetzes
- Ausweitung der Partnerschaft zwischen Sport und Wirtschaft u.a. durch Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler durch die Wirtschaft
- Ausweitung der Beteiligung am „Team Schleswig-Holstein“ zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2016 durch das Land und die Wirtschaft

**Ausbau der Sport- und Bewegungsangebote für junge Menschen**  
 Der LSV regt eine umfassende bildungs- und sportpolitische Debatte in Schleswig-Holstein über die besondere Bedeutung von Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche an. Vorrangiges Ziel der Debatte ist es, die Vielzahl von Erkenntnissen über die positiven Auswirkungen eines umfassenden Bewegungsangebotes sowohl für die körperliche Entwicklung junger Menschen als auch übergreifend für eine harmonische Persönlichkeitsbildung in tatsächliches Handeln umzusetzen. Dies gilt für die Bereiche der Kindertagesstätten und der Schulen sowie auch für die Sicherstellung der zeitlichen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Sportvereine, ein adäquates Angebot für Kinder und Jugendliche nachhaltig vorzuhalten. Hierzu gehört unter anderem:

- Ausweitung der Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Bewegungsförderung für Fachkräfte in Kindertagesstätten
- Ausbau der Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Sportvereinen
- Ausweitung des verpflichtenden Schulsportangebotes in der Primarstufe und der Sekundarstufe 1 bis hin zur täglichen Sportstunde
- Einrichtung eines eigenständigen Faches Sport an Schulen im Rahmen der Kernunterrichtsplaner
- Durchführung von Sportunterricht an Schulen durch qualifizierte Lehrkräfte
- Umfassender Ausbau der kooperativen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen

**Sicherung und Ausbau der Sportförderung des Landes**  
 Zur Sicherstellung der gesellschaftlichen Aufgabenerfüllung der Sportvereine und Sportverbände in Schleswig-Holstein bedarf es einer angemessenen finanziellen Unterstützung durch das Land. Die Förderung des Sports als Staatszielbestimmung in der Landesverfassung begründet keinen Anspruch, ist aber verfassungsrechtliche Vorgabe für staatliches Handeln. Die zukünftige Ausgestaltung der Sportförderung des Landes ist aktuell von der Neuregelung der Glücksspielgesetzgebung betroffen. Für die künftige Ausführungsgesetzgebung dazu hat der LSV folgende Erwartungen:

- Beibehaltung der Mindestfördersumme für den Sport
- Dynamisierung der Mindestfördersumme als Inflationsausgleich
- Beibehaltung der Beteiligung des gemeinnützigen Sports in der Höhe von einem Drittel der künftigen Einnahmen des Landes aus den Sportwettenabgaben

„Sport gestaltet Zukunft“ lautete das Motto des sportpolitischen Symposiums, zu dem LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz nicht nur Landtagspräsident Klaus Schlie und Innenminister Andreas Breitner eingeladen hatte, sondern auch den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach, der direkt von den Paralympics in London an die Förde kam. Vor Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft kam Innenminister Breitner der Forderung des LSV entgegen, dass der Sport auch künftig ein Drittel der Einnahmen des Landes aus Sportwetten erhalten soll. „Dafür werde ich mich einsetzen“, sagte Breitner zur Freude aller Anwesenden.

LSV-Präsident Wienholtz wies in seiner Rede auf einige Grundsatzthemen hin, in denen er dringenden Handlungsbedarf

sieht und die in einem Positionspapier des Landessportverbandes „Pro Sport 2016“ zusammengefasst sind (siehe oben), das den Symposiumsteilnehmern übergeben wurde. Noch immer sinke der Stellenwert des Schulsports, und auch die Entwicklung hin zum G8-Abitur und immer mehr Ganztagschulen sorgte für einen Mitgliederrückgang bei Kindern und Jugendlichen in den Vereinen. „Wir brauchen eine große bildungs- und sportpolitische Debatte in unserem Land über die Bedeutung von Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche“, so Wienholtz. „Wir brauchen ein Aufbrechen von G8 für den Sport, die Möglichkeit von Schulzeitstreckungen für junge Spitzensportler und landesweit die Vorgabe für schulische Ausnahmeregelungen für junge Spitzensportler, damit sie bei Trainingslagern und Wettkämpfen nicht nur vom Wohlwollen einzelner Schulleiter abhängig sind.“



Außerdem forderte Wienholtz einen „engen Schulterschluss von Politik, Sport und Wirtschaft“. Besonders das Interesse der Wirtschaft an jungen, verantwortungsbewussten Sportlern, die neben dem Sport eine Ausbildung beginnen wollen, müsse wachsen. „Der Sport ist auch eine Qualifikation für Führungsrollen.“

Ein besonders gutes Händchen hatten die LSV-Organisatoren bei der Auswahl der Teilnehmer der anschließenden Podiumsdiskussion bewiesen. Ute Freund, Erste Vorsitzende des Kreissportverbandes Neumünster und Sportlehrerin an der IGS Brachenfeld, schilderte die Probleme an heutigen Schulen, „die stark von Heterogenität geprägt“ seien. „Wenn in einer Klasse vom Leistungssportler bis zum Kind mit Handicap alles vertreten ist, kann das nicht funktionieren.“ Auch das ein Plädoyer für die Einrichtung einer „Eliteschule des Sports“ in Schleswig-Holstein, für die sich Innenminister Breitner genauso wie LSV-Präsident Dr. Wienholtz und DOSB-Präsident Dr. Bach aussprachen. Zum Abschluss gaben Olympiasieger Simon Grotelüschen und Ruder-Olympiasieger Lauritz Schoof den Startschuss für ein neues „Team Schleswig-Holstein“, in dem bislang acht schleswig-holsteinische Sportler in der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in London gefördert wurden. (Mehr zum neuen „Team Schleswig-Holstein 2016“ im nächsten SPORTforum.) **Die Redebeiträge von LSV-Präsident Dr. Wienholtz, Innenminister Breitner und Landtagspräsident Schlie auf dem Symposium stehen ebenso wie das Positionspapier „Pro Sport 2016“ des Landessportverbandes auf der LSV-Homepage zum Download zur Verfügung.**

Tamo Schwarz/LSV

Besucherrekord – mehr als 35.000 Gäste



## Der „Tag des Sports“ 2012 in Kiel – größer und bunter denn je

„Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren“ hieß es am 2. September in Kiel bei der größten Breitensport-Veranstaltung Schleswig-Holsteins, dem „Tag des Sports“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, der in diesem Jahr den Abschluss des dreitägigen „Festival des Sports“ in Kiel bildete. Auf dem Veranstaltungsgelände rund um das Haus des Sports, auf der nahegelegenen Moorteichwiese, in den benachbarten Sporthallen, im Winterbeker Weg und auf dem Gelände des Warenhauses PLAZA fand die mittlerweile 16. Auflage der beliebten und etablierten Sportgroßveranstaltung statt. Mehr als 35.000 Gäste aus nah und fern und allen Altersklassen erlebten bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen zwischen 10 und 18 Uhr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, Zuschauen und Staunen.

### Sportliche Vielfalt für alle Altersklassen

Rund 1.200 Aktive, Trainer und Funktionäre aus 150 Vereinen, Verbänden und Partnerorganisationen des LSV präsentierten wieder viele traditionelle aber auch nicht so bekannte und „exotische“ Sportarten wie zum Beispiel Gorodki, Lacrosse, Eisstocksschießen oder Zumba, informierten über ihre Angebote und luden zu zahlreichen Mitmachaktionen an. Verschiedene

Budo-Vereine und -Verbände boten Probetrainings an. Boxer, Bogenschützen, Fechter und Basketballer brachten den Sportinteressierten ihre Sportarten näher. Der Tanzsport war auch diesmal auf der „Tanz-Meile“ besonders stark mit unterschiedlichen Vorführungen und Mitmachangeboten vertreten. Unter Wasser ging es beim Schnuppertauchen für Kinder beim Deutschen Unterwasserclub Kiel. Der Motorsportverein Kiel hatte erstmalig einen Kart-Slalom auf dem Winterbeker Weg aufgebaut und freute sich über großen Zulauf. Die Kieler Nachrichten waren mit ihrem KN-Mobil und einem KN-Racer-Parcours dabei. Für die Kleinsten gab es auf der Moorteichwiese wieder viele Möglichkeiten zum Toben und Spielen: Die Hüpfburgen, ein Riesen-Kletterturm und besonders das neue „Zwergenhaus – Kinder in Bewegung“ waren stark gefragt.

### Über 100 Einzeldarbietungen auf zwei Bühnen

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz eröffnete den „Tag des Sports“ nach einem kurzen Stehempfang für geladene Gäste zusammen mit dem neuen Landtagspräsidenten Klaus Schlie, der in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte, dem neuen Innenminister Andreas Breitner, DOSB-Präsidiumsmitglied Margit Budde und dem Kieler Stadtrat







Offizieller Partner des DOSB



Offizieller Partner des DOSB



Wolfgang Röttgers auf der NDR-Bühne. Moderator Christian Pipke präsentierte dort anschließend launig und informativ den ganzen Tag lang ein Non-Stop Sport- und Showprogramm mit über 50 Einzeldarbietungen. Auf einer weiteren qualitativ gleichwertigen Bühne in der Moorteichwiese wurden ebenfalls rund 50 Programmpunkte angeboten, sympathisch moderiert von Ex-THW-Moderator Ralf Huber. Hier fand auch die Übergabe eines Schecks in Höhe von 3.000 Euro an das SOS Kinderdorf Schleswig-Holstein statt. Möglich gemacht hatten diese Übergabe zahlreiche freiwillige Läuferinnen und Läufer (siehe unten).

### SAMSUNG Charity Run

Von elf bis 17 Uhr fand in der Moorteichwiese der „SAMSUNG Charity Run“ statt. Ziel des Laufes war, dass Besucherinnen und Besucher des „Tag des Sports“ auf einer 1,4 Kilometer langen Rundstrecke mindestens 2.012 Kilometer „zusammenlaufen“ und damit eine 3.000 Euro-Spende des Festivalsponsors SAMSUNG an das SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein in der Nähe von Lütjenburg ermöglichen. Dies gelang den 590 im Laufe des Tages zum Teil mehrfach gestarteten Läuferinnen und Läufern mit Bravour. Mit gelaufenen sage und schreibe 3.376 Kilometern wurde der bisherige Kilometerrekord der vorherigen „Festivals

des Sports“ im Bundesgebiet deutlich übertroffen. Den Startschuss zum Lauf hatte die vierfache Ruder-Olympiasiegerin und SAMSUNG-Botschafterin Kathrin Boron gegeben. Die Kinder des SOS-Kinderdorfes freuen sich nun über die geplante Anschaffung neuer Sportgeräte.

### Kampagne „Danke Mama!“

Neben SAMSUNG ist das Unternehmen Procter & Gamble der zweite große Hauptförderer der bundesweiten Festivals. Der Olympiapartner präsentierte sich auf der Moorteichwiese mit der Kampagne „Danke Mama!“, bei der junge Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit ihrer Mutter/ihrem Vater auf der Bühne über die Beteiligung der Eltern am sportlichen Erfolg ihrer Kinder sprachen. Prominente Söhne auf der Bühne waren die beiden Olympia-Ruderer Lauritz Schoof und Lars Hartig, die ihren Müttern öffentlich „Danke!“ sagten.

### Spannende Wettkämpfe

In der Sporthalle der Jahnschule fand ein ganztägiges Badminton-Turnier statt, während sich in der Halle der Klaus-





Groth-Schule alles um die Kampfsportart Sambo drehte. Der Ringerverband veranstaltete in der Stralsundhalle ein Internationales Ringerturnier, und in der Bresthalle hatte der Handballverband am Morgen ein Turnier für Minimannschaften ausgerichtet; am Nachmittag gab es dort ein Skaterhockey-Turnier zu sehen. Der Tischtennisverband bot im Hans-Hansen-Saal Trainingseinheiten mit Sportlern aus dem Landesleistungszentrum und führte einen Showkampf vor.

### Stabhochsprung live sehen und Squash spielen unter freiem Himmel

Eine an diesem Ort ungewöhnliche Attraktion war die Stabhochsprung-Anlage auf dem plaza-Gelände. Einige schleswig-holsteinische Stabhochsprung-Top-Athleten stellten dort vor den Augen vieler staunender Besucher ihr Können in dieser Sportart unter Beweis. Auch der nur wenige Meter entfernt aufgebaute aufblasbare open air Squash Court zog zahlreiche Neugierige an, die ihr Glück mit dem kleinen harten Gummiball versuchten.







**...und Ehrungen gab es auch**

Auf der Bühne in der Moorteichwiese wurden am Nachmittag sieben ehrenamtliche Akteure stellvertretend für die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich viele Jahre lang mit großem Engagement aktiv an der Vorbereitung des „Tag des Sports“ beteiligt haben, vom DOSB geehrt und erhielten eine Urkunde aus den Händen von DOSB-Präsidiumsmitglied Margit Budde. Geehrt wurden (v.l.n.r.): Helga Gebauer (THW Kiel), Stefanie Geyer (KSV Holstein Kiel), Martina Bach (Kieler TB), Rolf Hartung (SHFV), Jörg Demitz (TSC Rot-Gold Schönkirchen), Jens Siewert (Platzwart der Moorteichwiese, Stadt Kiel) und Heinz Jacobsen (Vizepräsident des Landessportverbandes).

**Last but not least...**

Alle Jahre wieder ein besonders spannender Moment ist gerade für die Kinder die Ermittlung der Gewinner des Mitmach-Gewinnspiels kurz vor Ende der Veranstaltung. Als „Glücksfeen“ waren in diesem Jahr neben der THW-Handball-Legende Klaus „Pitti“ Petersen zwei Spitzenathleten des „Team Schleswig-





Holstein“ dabei: der Ruder-Olympiasieger von London im Doppel-Vierer, Lauritz Schoof, und der Olympia-Sechste im Leichtgewichts-Doppelzweier (ebenfalls Rudern), Lars Hartig. Der im LSV-Vorstand für die Organisation des „Tag des Sports“-Verantwortliche Heinz Jacobsen bedankte sich abschließend mit lobenden Worten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LSV und den 1.200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: „Dieser „Tag des Sports“ war eine der am besten organisierten und schönsten Veranstaltungen, die ich je erlebt habe.“ *LSV/ar*



“Mein Verein!”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Hauptstelle:  
Europaplatz 5, Kiel  
Telefon: 0431/9802-0  
[www.kieler-volksbank.de](http://www.kieler-volksbank.de)



Kieler Volksbank

## 13 Schleswig-Holsteiner bei den Olympischen Spielen in London

*Dreizehn Top-Athletinnen und -Athleten aus dem nördlichsten Bundesland hatten sich auf den Weg nach London gemacht, um bei den Olympischen Spielen auf Medaillenjagd zu gehen. Die persönliche Bilanz „unserer“ hoffnungsvoll nach Großbritannien gefahrenen Olympioniken fällt unterschiedlich aus. Während drei Athleten mit einer Medaille nach Hause zurückkehrten, blieb für die restlichen zehn der Traum von einer Olympia-Medaille bei diesen Spielen unerfüllt.*

Die erste deutsche Goldmedaille hat ein Sportler aus Schleswig-Holstein mitgewonnen. Reiter **Peter Thomsen** aus Lindewitt bei Flensburg – mit 51 Jahren der älteste deutsche Olympiateilnehmer – errang auf seinem Pferd „Barny“ den Olympiasieg mit der Mannschaft im Vielseitigkeitswettbewerb. Nach dem Olympiasieg vor vier Jahren in Peking war dies das zweite Mannschaftsgold für den Vielseitigkeitsreiter. Nach dem Sieg sagte Thomsen: „Vier Teams lagen eng zusammen, wir hätten auch Vierter werden können. Das wäre die Höchststrafe gewesen.“

Auch **Florian Mennigen** vom Ratzeburger Ruderclub kehrte mit einer Goldmedaille aus London heim. Er siegte mit dem Deutschen Ruder-Achter, der im Endlauf seiner Favoritenrolle gerecht wurde, vor Titelverteidiger Kanada und Großbritannien. Es war in vier Jahren der 36. Sieg in Folge für Deutschlands Achter. Von 2009 bis 2011 wurde der Deutschland-Achter dreimal in Folge Weltmeister - nun folgte die Krönung bei Olympia.

Mit „Team Schleswig-Holstein“-Mitglied **Lauritz Schoof** vom Rendsburger Ruderverein gewann ein weiterer Ruderer Olympisches Gold. Gemeinsam mit seinen Team-Kollegen Tim Grohmann, Philipp Wende und Karl Schulze fuhr Schoof im Doppelvierer auf dem Dorney Lake als Erster über die Ziellinie. Der Doppelvierer der Männer dominierte das Rennen von Beginn an und siegte überlegen mit über einer Länge Vorsprung vor den Teams aus Kroatien und Australien.

*Florian Mennigen (3. v.r.) im Gold-Achter von London.*

Mit großen Hoffnungen waren auch die drei schleswig-holsteinischen Tennis-Asse **Angelique Kerber**, **Julia Görges** und **Mona Barthel** nach Wimbledon gereist, wo die Tennismedaillen vergeben wurden. Nachdem Mona Barthel bereits in der ersten Runde gegen die Polin Urzula Radwanska ausgeschieden war, erwischte es Julia Görges nach ihrem Erstrundensieg gegen Agnieszka Radwanska im Achtelfinale, das sie gegen die Russin Maria Kirilenko in zwei Sätzen verlor. Angelique Kerber spielte ein starkes Turnier, schlug im Achtelfinale die Amerikanerin Venus Williams, scheiterte aber beim Einzug ins Halbfinale an der Weltranglistenersten Viktoria Asarenka.

„Team Schleswig-Holstein“-Mitglied **Lars Hartig** aus Friedrichstadt ruderte mit dem Leichtgewichts-Doppelzweier im A-Finale auf Platz sechs. Zur Bronzemedaille fehlten nur knapp sechs Sekunden. Auf der ungünstigen Außenbahn herrschten im Finale schwierige Windverhältnisse.

*Florian Mennigen, obere Reihe (2. v.r.)*



Peter Thomsen



Reiter Peter Thomsen (ganz links) gewann Olympisches Gold mit der Mannschaft im Vielseitigkeitswettbewerb.



Laura Schwensen aus Kappeln startete mit dem Frauenachter, verpasste aber das Finale und musste sich im Hoffnungslauf mit dem fünften Platz zufriedengeben. Die Schützin **Sonja Scheibl**, die in der Disziplin „Flinte Trap“ antrat, konnte sich als 17. des Vorkampfs nicht für das Finale der besten Sechs entscheiden und musste ihre Medaillenhoffnungen früh aufgeben. Der Kieler 3.000 m-Hindernisläufer **Steffen Uliczka** – ebenfalls „Team Schleswig-Holstein“-Mitglied – schied im Vorlauf als 13. aus und konnte nicht den angestrebten Endlauf erreichen.

gekommen. Der 53-Jährige kam allerdings nicht aktiv zum Einsatz in der britischen Hauptstadt. Laser Segler **Simon Grotelüschen**, „Team Schleswig-Holstein“-Mitglied und Kieler Woche-Sieger 2012, erreichte am Ende der Wettfahrten den sechsten Platz. Erst im letzten Rennen konnte der Medizinstudent richtig aufdrehen und gewann immerhin das Finalrennen. *LSV/ar*

Lauritz Schoof (ganz rechts) und die „Goldjungs“ aus dem Doppelvierer.

Auch für die Springreiterin und mehrfache Schleswig-Holsteinische Sportlerin des Jahres **Janne Friederike Meyer** liefen die Olympischen Spiele nicht wie erhofft: Mit der Mannschaft schied sie in der ersten Runde aus und verpasste anschließend auch das Einzel-Finale. Anschließend verkündete sie das Champions-Ende ihres 14-jährigen Pferdes „Lambrasco“. Reiterkollege **Thomas Voß** war als Ersatzreiter des Springreiter-Teams zu einem „Last Minute-Ticket“ nach London



## Neues Verfahren zur Abfrage der Mitgliederbestände

# Jährliche Bestandserhebung künftig online

*Seit seinem Bestehen führt der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) einmal im Jahr eine Abfrage zum Mitgliederbestand bei seinen Sportvereinen durch. Die Daten aus der Bestandserhebung sind für den Deutschen Sport auf den unterschiedlichen Ebenen von großer Bedeutung: Sie dienen zum Beispiel den Fachverbänden ebenso wie den regionalen Dachorganisationen von der Kreis- über die Landes- bis hin zur Bundesebene unter anderem zur Berechnung von Beiträgen und Zuschüssen, stellen die Grundlage für den Versicherungsschutz dar und helfen den Dachorganisationen, Mitgliederbewegungen und -entwicklungen zu erkennen und Hilfestellungen zur Bewältigung sich daraus ableitender Tendenzen zu geben. Das ermittelte Zahlenmaterial kommt aber auch bei der Arbeit deutscher Vertreter in internationalen Gremien zum Tragen. Die herausragende Bedeutung der Bestandserhebung zeigt sich deshalb auch darin, dass sie in den Satzungen der Verbände verankert ist.*

Auf seiner Sitzung am 5. Dezember 2009 hat das höchste Gremium des deutschen Sports, die DOSB-Mitgliederversammlung, weitgreifende Beschlüsse und Empfehlungen zur Bestandserhebung gefasst. Diese soll zukünftig nur noch von einer Organisation (den Landessportbünden) vorgenommen werden; weitere Bestandserhebungen durch andere Verbände sollen dadurch entfallen. Die Verarbeitung der erhobenen Daten soll zudem nicht mehr in Papierform, sondern online durchgeführt werden. Außerdem soll die Erfassung der Daten nicht mehr in Jahrganggruppen, sondern – in datenschutzkonformer Form – jahrgangsweise erfolgen. Und es wurden Empfehlungen zum Umgang mit den Vereinsmitgliedern ausgesprochen, die keinen Sport treiben oder sich sportlich so betätigen, dass die Zuordnung zu einem Fachverband nicht möglich ist.

Hintergrund für die Umstellung der Bestandserhebung war u.a. die häufig von Vereinsvertretern geäußerte Bitte um eine zeitgemäße (digitale) Verfahrensweise, die zudem weniger aufwändig sein sollte als das ungeliebte jährliche Ausfüllen eines Papierfragebogens. Ein weiterer Vorteil: Die nicht unerheblichen Portokosten für den Versand auf dem Postwege an die Empfänger entfallen.

Beschlüsse des DOSB sind für den LSV als selbständiger Rechtspersönlichkeit nicht zwangsläufig bindend, andererseits ist der LSV ein Bestandteil des organisierten Sports in Deutschland und somit zu solidarischem Handeln verpflichtet. Der LSV hat zunächst die Entwicklung in den anderen Bundesländern abgewartet, weil diese in unterschiedliche Richtungen verlief. Jetzt, nachdem sich eine einheitliche Vorgehensweise herausgebildet hat, bereitet der LSV auf der Grundlage eines Beschlusses seines außerordentlichen Verbandstages im Juni 2012 seinen eigenen Übergang auf eine online-Bestandserhebung vor.

Der LSV ist sich der Tatsache bewusst, dass er dabei auf die Mithilfe seiner Vereine bzw. derjenigen, die in den Vereinen Verantwortung für Verwaltungstätigkeiten tragen, angewiesen ist. Aus seinem Selbstverständnis heraus will der LSV für einen



„sanften“ Übergang sorgen, d.h. die Vorbereitungen sollen so erfolgen, dass möglichst wenig Verwaltungsaufwand in den Vereinen aufgeworfen wird. Aus diesem Grund wird der LSV in Kürze an seine Mitgliedsvereine herantreten, um abzufragen, welche Software für die Mitgliederverwaltung jeweils verwendet wird. Anschließend wird der LSV die betroffenen Software-Hersteller auffordern, an ihrer Software eine Schnittstelle zu schaffen, damit ein vereinfachtes Einlesen der Daten aus dem Vereinsverwaltungsprogramm in die Bestandserhebungs-Software erfolgen kann. Damit würde es im besten Fall zu einer erheblichen Vereinfachung bei großer Zeitersparnis kommen.

Da bereits viele große Hersteller von Vereinssoftware diese Lösung für andere Bundesländer realisiert haben, sollte es hier nur wenig Probleme geben. Der Landessportverband plant ergänzend, den Vereinen, deren Software ggf. eine Datenübertragung nicht unterstützt, ein Offline-Tool für die Erfassung der Bestandserhebung nach der neuen Struktur zur Verfügung zu stellen. Außerdem sorgt der LSV für eine datenschutzkonforme Realisierung und Umsetzung der neuen Lösung, damit sichergestellt ist, dass die Daten der zukünftigen Bestandserhebungen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Abstimmungen dazu mit der Datenschutzaufsichtsbehörde des Landes Schleswig-Holstein laufen bereits.

Parallel zu den vorstehend genannten Planungen hat der LSV auf der Basis einer Software, die in Niedersachsen, Hessen und anderen Bundesländern zum Einsatz kommt, die Entwicklung einer individuellen Softwarelösung in Auftrag gegeben, über die künftig die Vereinsdaten erfasst und an den LSV geleitet werden sollen. Nach erfolgter Fertigstellung soll in einem ersten Schritt bei 40 bis 50 ausgewählten Vereinen ein Test mit anschließender Evaluation und eventuellen Anpassungen vorgenommen werden. Das neue endgültige Verfahren zur online-Bestandsmeldung im Landessportverband Schleswig-Holstein soll ab dem Jahr 2014 greifen. Der LSV wird seine Sportvereine über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

LSV/buy



## Engagiert im Ehrenamt

### Ursula Groth und Alfred Schmücker mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet

*Ursula Groth aus Neumünster und Alfred Schmücker aus Tangstedt (Kreis Stormarn) sind am 14. August vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Ministerpräsident Torsten Albig überreichte die Auszeichnungen in Kiel.*

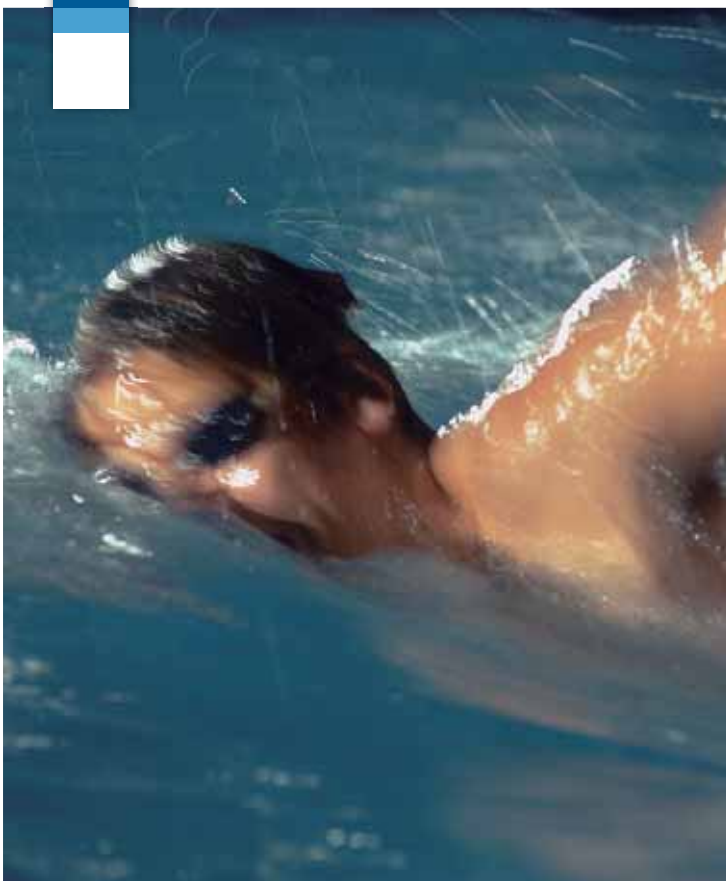
**Ursula Groth** ist seit 1986 Vorsitzende des Kneipp-Bund Landesverbandes Schleswig-Holstein und Hamburg, gründete mehrere Kneipp-Vereine und ist Vorsitzende des Ortsverbandes Bordesholm. Sie machte sich dafür stark, dass Kindergärten und Bauernhöfe vom Kneipp-Bund zertifiziert werden können und bietet Schulungen für diese Zertifizierungen an. Ihre Fasten- und Yoga-Kurse gehören zum festen Angebot des Landesverbandes. Außerdem berät sie Städte, Gemeinde und Kurverwaltungen beim Bau von Kneipp-Anlagen und engagiert sich auch im Bundesverband.

**Alfred Schmücker** engagiert sich seit fast sechs Jahrzehnten im Ehrenamt: anfangs für die Kirche, später für den Sport, aktuell für



Senioren. So gründete er einen der ersten Lauffreize in Schleswig-Holstein, startete die Baumpflanzaktion des Kreissportverbandes Stormarn, war Trainer und Organisator von Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Seit 1993 ist er stellvertretender Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn und bis heute dessen Seniorenbeauftragter. 1999 war er Mitbegründer der Senioren Union Tangstedt und zehn Jahre Vorsitzender des Vereins. Hier organisierte er Treffen, Reisen, Vorträge und Fortbildungen.

LSV/ar



## Jetzt wechseln!

Die BARMER GEK ist der optimale Partner für sportlich Aktive und bietet eine ganze Menge.

#### Zum Beispiel:

- rund 800 Geschäftsstellen bundesweit
- erfolgreiche Bonusprogramme
- attraktive Wahltarife
- exklusive Zusatzversicherungen
- [www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)

➤ Machen Sie das Deutsche Sportabzeichen! Sie erhalten 150 Punkte für das Bonusprogramm aktiv pluspunkten von der BARMER GEK.

#### BARMER GEK Schleswig-Holstein

Hopfenstraße 1c • 24114 Kiel  
Tel. 0800 33 20 60 85-0\*  
[schleswig-holstein@barmer-gek.de](mailto:schleswig-holstein@barmer-gek.de)

\* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

**BARMER**  
**GEK** die gesund  
experten



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Unser Hauspreis ab  
**10.990 €**

Unser Hauspreis ab  
**12.990 €**



## UNFASSBAR ATTRAKTIV.

Top ausgestattet und mit attraktivem Design-Paket.

### Yaris Cool

1,0-l-VVT-i-Motor, 5-Gang-Schaltgetriebe,  
51 kW (69 PS), 3-Türer

#### Ausstattungs Highlights:

- Klimaanlage
- 15"-Leichtmetallfelgen
- Nebelscheinwerfer
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- 7 Airbags
- MP3-CD-Radio mit USB-Schnittstelle

### Auris Cool Edition

1,33-l-Dual-VVT-i-Motor, 6-Gang-Schaltgetriebe,  
Start-Stop-Automatik, 73 kW (99 PS), 3-Türer

#### Ausstattungs Highlights:

- Klimaanlage
- 16"-Leichtmetallfelgen
- Lederlenkrad und -schaltknopf
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- 7 Airbags
- Nebelscheinwerfer
- MP3-CD-Radio mit USB-Schnittstelle

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle innerorts/außerorts/kombiniert 7,2-5,8/5,1-4,3/5,9-4,8 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 136-111 g/km (nach EU-Messverfahren).

Kundenvorteil bis zu

**5.360 €\***



Ausführlicher Test:  
Auto Bild Spezial  
TÜV-Report 2012,  
Ausgabe 1/2012.

\*Profitieren Sie beim Yaris Cool mit Design-Paket von einem Kundenvorteil in Höhe von 2.990 € gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug; beim Auris mit Design-Paket in Höhe von 5.360 € gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zzgl. Überführungskosten. Gilt bei Kaufvertragsabschluss bis zum 30.09.2012 und Zulassung bis zum 31.10.2012. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

[autocentrum-lass.de](http://autocentrum-lass.de)



## Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

24941 Flensburg  
Liebigstraße 14a  
0461 / 90 38 00

25813 Husum  
Industriestraße 37  
04841 / 71 19 4

24768 Rendsburg  
Büsumer Str. 61-63  
04331 / 40 95

24340 Eckernförde  
Sauerstraße 15  
04351 / 4 24 81

24119 Kronshagen  
Eckernförder Str. 201  
0431 / 54 55 80

24223 Schwentinental  
Mergenthalerstraße 12  
04307 / 83 20 0

## Vier Jahre Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“



Vier Jahre ist es nun her, seit die Sportjugend Schleswig-Holstein der Bewegungsförderung in Kindertagesstätten durch die Vergabe eines Qualitätssiegels eine besondere Wertschätzung verlieh. Gestartet wurde das Siegel damals auf dem 2. Fachtag „Kinder in Bewegung“ mit fünf Pilotkindertagesstätten, die sich bereits langjährig der Bewegungsförderung verschrieben hatten und dieses mit einem hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter untermauerten.

In der ganzen Diskussion um die Vergabe des Siegels, ist eines aber immer wieder deutlich geworden. Nur das Team, welches Sport und Bewegung als Arbeit erleichternde und lernfördernde Grundhaltung versteht, kann das Konzept der Bewegungspädagogik in anerkennenswerter Weise in ihrer Arbeit verwirklichen. Die Kriterien, die in ihrer Wertigkeit sehr hoch anzusehen sind, weil es hohe Standards erfordert und durch fünf Organisationen (Unfallkasse Nord, IBAF Fachschule für Motopädagogik, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, sowie Sportverbände der Sportjugend und der Turnerjugend Schleswig-Holstein) gemeinsam vergeben wird, können dabei nur als Rahmenbedingungen gesehen werden, die das Team auf ihrem Weg begleiten. Lange war es ruhig um die Vergabe des Siegels. Das bestätigt unsere Vermutung, eine Kita, die sich auf den Weg zum Qualitätssiegel macht, wird 4-5 Jahre benötigen, um das Team in seiner Gänze zu erreichen und Sport und Bewegung als etwas Selbstverständliches verstehen zu lassen. Nach der evangelischen Kita Esgrus in Angeln, die im Juni ausgezeichnet wurde, ist es uns nun eine besondere Freude, in den nächsten Tagen und Monaten noch einige weitere Kindertagesstätten mit diesem Siegel auszuzeichnen.

Die DRK Kindertagesstätte Suchsdorf ist dafür ein besonderes Beispiel, wie ein solcher Weg in vier Jahren beschritten werden kann. Er wird der Kita in Zukunft helfen, mit ihrem bewegungsreichen Profil einen Platz in der Kitawelt zu behaupten. Auch der Suchsdorfer SV hat mit dieser Kita einen sehr kompetenten

Partner gewonnen, mit dem neue Wege zu mehr Kindern im Sport oder der Begeisterung von ehrenamtlicher Unterstützung gefunden werden können. Deshalb wollen wir die Auszeichnung der DRK Kita Suchsdorf mit dem Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ gerne als nachahmenswertes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Kita und Verein nach vorne stellen. Dass der Weg zum Bewegungskindergarten keine Eintagsfliege ist, beweist der Umstand, dass alle 7 Bewegungskindergärten, die vor drei oder mehr Jahren dieses Siegel zugesprochen bekamen, ihren Weg fortgesetzt haben und die Qualitätsstandards selbstverständlich erhalten haben. So auch die evangelische Kita St. Elisabeth in Schwarzenbek in der Kooperation mit dem TSV Schwarzenbek, die im Rahmen unseres Aktivtages Kinder in Bewegung die Verlängerung des Siegels um weitere drei Jahre zugesprochen bekam.

### Fachtag „Kinder in Bewegung“ am 29. September



*Kurz und knackig – in dieser Art ist die Fortbildung im Bereich der Kindergruppen eine Besonderheit unter den Fachveranstaltungen für Vereinsübungsleiter/innen, pädagogische Fachkräfte und Interessierte. So kann man in drei verschiedenen Workshops aktuelle Anregungen und Ideen von tollen Referent/innen mitnehmen, um die eigenen Bewegungsangebote mit neuem Schwung zu versehen.*

Mit Schwerpunkt auf die Altersbereiche Krippe (1-3 Jahre), Kita (4-6 Jahre) und Grundschule (7-10 Jahre) bieten wir eine Auswahl von 41 Workshops an. Mit dabei: Umgang mit Bällen, Psychomotorik, Entspannung, Theater, Turnen, Erlebnispädagogik und vieles mehr... Es stehen noch ein paar Plätze zur Verfügung. Anmeldungen können noch **bis zum 17. September 2012** entgegen genommen werden. Das Heft mit den Workshop-Angeboten und das Anmeldeformular findet Ihr unter: <http://sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=259>

**Termin: 29.09.2012, 09.30 - 17.30 Uhr**  
**TN-Beitrag: 50,- EUR inkl. Mittagessen**  
**Ort: Rendsburg**

Ansprechpartner: Klaus Rienecker (Tel. 0431-6486-208), 8 LE bescheinigen wir für die Lizenzverlängerung (KiTu und Breitensport).

## Hilfsaktion des Deutschen Sports für Kinder aus Japan „Wenn aus Gästen Freunde werden...“

*Kenta, Tanaka, Seiichi, Yoko, Takuma, Towa, Katsu, Kin, Riku, Wata und natürlich Buchisan heißen unsere neuen Freunde aus Ofunato, der Küstenstadt in der Präfektur Iwate/Nordjapan, die letztes Jahr von den Naturkatastrophen Erdbeben und Tsunami hart getroffen worden ist. Die zehn Jungs waren mit ihrem weltbesten Betreuer Iwabuchi („Buchi“) im Rahmen der Hilfsaktion von DOSB und dsj zwölf Tage zu Gast in Schleswig-Holstein. Seit Jahresbeginn haben wir – die PG „Japan Hilfsaktion“ – vorbereitet, geplant, gesammelt und dann endlich am 30. Juli unsere „Jungs“ in Empfang nehmen können.*

Die Erholung stand im Vordergrund. Endlich Ferien vom Alltag – auch für uns, denn die Gruppe war von Anfang an voll da. Gut gelaunt, begeistert und immer in Aktion. Ob laaanger Spaziergang durch Schleswig, Fußballspiel gegen eine Unmenge von Sportcamp-Teilnehmern, Anstehen für die Sommerrodelbahn, Piraten-Tag im TT-Camp Weseby oder Baden in Schlei und Ostsee – auf die Jungs vom FC Akasaki war Verlass. Dank der wunderbaren Satomi, die sich als Dolmetscherin erfolgreich um Verständigung bemüht hat, brauchten wir unseren Gästen die Wünsche nicht nur von den Augen ablesen, sondern konnten uns auf ihre Übersetzung verlassen. So konnten wir das Programm nach Wunsch gestalten. Immer wieder gerne wurde gebadet, Fußball gespielt oder eben ein Besuch bei Gönke's Familie auf dem Bauernhof eingebaut. Wenn schon überall Kühe herumstehen, müsste es doch auch irgendwo frische Milch geben...

Die Unterstützung, die uns schon im Vorfeld von vielen Seiten erreicht hat, war unser Trumpf. Haben wir uns bei Planungs-



*Sayonara-Abend in Loopstedt – Schade, dass die Zeit in SH schon vorbei ist.*

beginn noch Sorgen um unser Budget, unser Programm, unsere Möglichkeiten gemacht, wussten wir mit Eintreffen der Gruppe: Läufer! Und wie es lief! Es war eine helle Freude, die Gruppe Tag für Tag zu erleben. Wir haben alle zusammen Tränen gelacht und auch die eine oder andere zum Abschied verdrückt. Eine unvergleichliche Zeit mit tollen Jungs, die wir alle irgendwann wiedersehen werden.

Wer mehr als nur ein paar Bilder und unzureichende Worte sehen möchte: Auf <http://nordfernost.wordpress.com> haben wir täglich gebloggt. Dankeschön allen Unterstützern in all ihrer Vielfalt – ohne Sie/Euch wäre dieser Traum nur halb so schön gewesen!

*Anna-Lena Korban*



*Gemeinsam sind wir stark!*



*Zu Besuch in der Domschule Schleswig*



*Zwei fleißige Küchenhelfer beim Zwiebelschneiden – Seiichi (r.) hat mit seiner Schwimmbrille eine Hilfe gegen tränende Augen gefunden.*



*Willkommens-Mahlzeit in Schleswig nach langer Zugfahrt – schmeckt das gut!!*

*Piratenfahrt in Weseby*

## Festival des Sports: Tag des Sports 2012 Action, Spiel und Spaß auf dem Areal der Sportjugend

*Aktiv dabei zu sein ist für Sportjugendfreunde selbstverständlich. Da ist es auch keine große Überraschung, dass in diesem Jahr, dem Festivaljahr, das Sportjugendareal den großen Partner, die BZgA, zu Gast hat.*

Das Programm „Kenn dein Limit“ – mit der Kernbotschaft an Jugendliche für einen bewussten und vernünftigen Umgang mit Alkohol, bot an diesem Tag verschiedene Herausforderungen, um dem Problem „Koordinations- und Kontrollverlust durch Trunkenheit“ mit Erfahrung näher zu kommen. Dass dieses auch sportlich geht, ohne Alkohol konsumieren zu müssen, merkte jeder, der beispielsweise den Parcours mit Promillebrille zu bewältigen suchte. Weiterhin tummelten sich wieder viele kleine und große Kinder auf der Fläche auf und um die Mitmachbühne, um an den Workshops zahlreicher Vereine teilzunehmen. So wurden am Basteltisch fleißig Jonglierbälle gebastelt und Mandalas gemalt, mit dem Kinderschutzbund Obstsalat zubereitet, im Muschelbecken Fische geangelt und an der Wurfwand die Treffsicherheit getestet, während die Eltern sich im Loungebereich entspannten oder geduldig mit ihren Kleinen für einen der begehrten E.ON Hanse Solar-Luftballons anstanden.

Wer noch mehr Energie hatte, der konnte im Team mit anderen Begeisterten seine Kraft mit dem Autokraft-Bus messen, der wieder zur Verfügung gestellt wurde. Erfolg hatte, wer diesen eine Strecke von 30 Metern ziehen konnte. Außerdem unterstützte Autokraft weiter den Ausbau des Projekts „Kein Kind ohne Sport!“. Auf der großen NDR Bühne erhielt unser Sportjugend-



Vorsitzender Jochen Tiedje einen Scheck über 5.000 Euro für die Auszeichnung und Förderung von vorbildlichen Sportvereinsinitiativen gegen Kinderarmut. Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, sich bei unserem Partner, dem Lubinus Clinicum Kiel, medizinische Unterstützung beispielsweise durch Rehaübungen zu holen.

*Wir danken unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit beim Tag des Sports 2012 und im Besonderen der E.ON Hanse AG und Autokraft für die Unterstützung im Projekt „Kein Kind ohne Sport!“*



## Sportjugend wieder zu Gast in Israel



Seit 2010 besuchen sich im Wechsel die Freunde der Sportjugend Nordfriesland, Nortorf, Flensburg und Freunde aus Petakh Tikva bei Tel Aviv. Dieses Jahr startete eine Gruppe, verstärkt mit Jugendlichen aus Rendsburg, wieder in Richtung Israel.

Für zehn Tage waren die Teilnehmer bei Gastfamilien untergebracht. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Vertiefen bereits vorhandene Freundschaften, hatten die Gastgeber wieder ein vielfältiges Programm organisiert. Besondere Höhepunkte der Reise waren die Besichtigung des Golangebirges und der Römerstadt Caesarea, eine Wanderung und Jeepfahrt durch die Negev-Wüste, Baden im Toten Meer und der Besuch von Jerusalem mit all seinen Sehenswürdigkeiten. Aber auch das Mitfeiern des jüdischen Feiertags Shabbat mit den Gastfamilien war für viele ein neues und interessantes Erlebnis. Beim gemeinsamen Abschiedsabend gab es viele Umarmungen und nette Worte. Alle waren begeistert vom Austausch und freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen 2013 in Schleswig-Holstein.

Matthias Hansen,  
SJ Nordfriesland

## Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Aktiv-Treff	Damp	14.-16. 9. 2012
Fachtag „Kinder in Bewegung“	Rendsburg	29. 9. 2012

### Lehrgänge mit freien Plätzen

„Und nebenbei Vereinsentwicklung?“	Bad Malente	21./22.09.2012
Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport – Qualifizierung von Ansprechpersonen in den Sportvereinen	Haus Rothfos,	12./13.10.2012
	Mözen bei Bad Segeberg	16./17.11.2012
„Was ist Haltung?“	Bad Malente	30.11./02.12.2012

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

## Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport – Qualifizierung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in den Sportvereinen



In den erstmals angebotenen Seminaren schulen wir Vereinsmitglieder, um als kompetente Ansprechpartner für Fragen des Kinderschutzes und möglicherweise Verdachtsfälle zu sexualisierter Gewalt in ihrem Verein oder Verband agieren zu können. Im Interesse eines aktiven Kinderschutzes bitten wir die Sportvereine und Sportverbände, jemanden aus ihrem Bereich zu einer dieser Qualifizierungsmaßnahmen zu entsenden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird dabei vermittelt, wie sie in diesem sensiblen Bereich vertrauens- und verantwortungsvoll mit Beobachtungen, Erlebnissen und Verdächtigungen umgehen können.

**12./13. OKTOBER 2012 ODER  
16./17. NOVEMBER 2012**

**FREITAG 18 UHR BIS SAMSTAG 18 UHR**

Referenten: Lehrteam der sjsh

Ort: Haus Rothfos in Mözen bei Bad Segeberg

Seminargebühr: 20 Euro (inkl. ÜN + Verpfl.)

FB 10 LE/JL/ÜL/Juleica

Infos und Anmeldung: Walther Furthmann (Tel. 0431-6486-152) und unter <http://sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=354>

### Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: [www.sportjugend-sh.de/newsletter](http://www.sportjugend-sh.de/newsletter)

einfach besser

TNG 

oder 50 €  
Startguthaben

+ 1 Tag

in Berlin  
für zwei Personen

Bis zum  
31. Okt.  
2012

## Kiel-Plus-Paket



### Internet

Flatrate mit bis zu 24 MBit/s



### Festnetz

Deutschland-Flatrate



### Mobilfunk

SIM-Karte fürs Handy



kostenloser  
Vor-Ort Installationservice

~~€ 29,80~~  
/Monat\*

Jetzt 3 Monate:

€ 14,80  
/Monat\*

1 Tag in Berlin  
für Zwei

oder 50 €  
Startguthaben

**Kundenberatung:** TNG Shop · Kehdenstr. 25 · 24103 Kiel · [www.tng.de](http://www.tng.de) · Tel. 0431/908 908

\* Aktion befristet bis zum 31.10.2012. Das Kiel-Plus-Paket kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 14,80 €, danach monatlich 29,80 € und enthält wahlweise 50,00 € Startguthaben oder alternativ einen Gutschein für eine von TNG organisierte eintägige Reise nach Berlin für 2 Personen. Die Reisezeiten werden nach Auftragseingang bekanntgegeben, ein Anspruch auf eine bestimmte Reisedurchführung besteht nicht. Das Kiel-Plus-Paket hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme kostenlos, Neuanschluss einmalig 49,00 €. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicernummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Das Kiel-Plus-Paket ist in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).

## Sportplakette des Landes für Simon Grotelüschen und Lauritz Schoof

*Simon Grotelüschen vom Lübecker Yachtclub und Lauritz Schoof vom Rendsburger Ruderverein, beide Mitglied des Team „Schleswig-Holstein“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, haben die Sportplakette des Landes Schleswig-Holstein erhalten.*



Innenstaatssekretär Bernd Küpperbusch überreichte Simon Grotelüschen die Auszeichnung in Vertretung des Ministerpräsidenten bereits Ende Juni in Kiel. „Die Segler gehören zu den weltweit bekanntesten Botschaftern des Sportlandes Schleswig-Holstein“, sagte Küpperbusch. Schleswig-Holstein habe hervorragende Segelreviere und äußerst engagierte Vereine. Die Perfektion, mit der die ehrenamtlichen Mitglieder der Segelvereine den hohen Aufwand an Organisation, Zeit und Betreuung bewältigten, sei beeindruckend und verdiene Dank und Anerkennung. Küpperbusch bekräftigte die Absicht der Landesregierung, dem Sport auch in schwierigen Zeiten weiterhin nach Kräften zu helfen.



Der Ruderer Lauritz Schoof erhielt die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Andreas Breitner in Vertretung des Ministerpräsidenten kurz vor den Olympischen Spielen in Ratzeburg. Lauritz Schoof habe es durch akribische Arbeit und intensives Training geschafft, bereits mit 21 Jahren zu den großen Hoffnungen des deutschen Rudersports zu gehören, sagte Breitner. Mit dieser Einschätzung lag der Innenminister goldrichtig, wie Schoofs Olympiasieg mit dem Deutschen Doppel-Vierer auf dem Dorney Lake eindrucksvoll beweist.

Mit der Sportplakette des Landes werden jedes Jahr Sportler und Funktionäre ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise um den Sport verdient gemacht haben. Die Sportplakette wird vom Ministerpräsidenten verliehen. Vorschlagsberechtigt sind der Innenminister und der Landessportverband Schleswig-Holstein. Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land im Bereich des Sports zu vergeben hat. Sie wurde erstmals 1961 verliehen. *LSV/ar/PM Innenministerium*

### Veranstaltungstipp

## Interkulturelles Spiel- und Sportfest in Kiel-Gaarden



Am Samstag, 29. September, findet von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden und in der Coventryhalle das 2. Interkulturelle Spiel- und Sportfest statt.

Das Fest für die ganze Familie bietet verschiedene Spiel- und Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Zuschauen ebenso wie zum Mitmachen. Zu den Angeboten, die zum großen Teil von der TuS Gaarden durchgeführt werden, gehören unter anderem Boxen, Ringen, Fußball und Tennis, aber auch die Sportarten Tischtennis, Aikido, Sambo und Gorodki werden regen Zulauf bekommen. Senioren werden mit Nordic Walking und Gesundheitssport angesprochen, die Kleinen freuen sich über Kindertanz- und -turnen und verschiedene Aktionsspiele bei

der „Mitmacholympiade“. Der Landessportverband unterstützt die Veranstaltung mit seinen Projekten „Integration durch Sport“ und „Sport gegen Gewalt“. **Infos unter Tel. 0431 – 364 25 73.**

*LSV/ar*

### Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 20. August 2012 aufgenommen:

- |  |   |
|--|---|
| 1. FC Kiel e.V.                            | SV Kiel<br>Fußballverband               |
| 2. AVK-Selbsthilfegruppe Lübeck            | TSB Lübeck<br>Rehaverband               |
| 3. Kyotokan e.V.                           | KSV Segeberg<br>Turnverband             |
| 4. Pferdesportgemeinschaft Insel Föhr e.V. | KSV Nordfriesland<br>Pferdesportverband |



LSV-Bildungswerk informiert über verfügbare Seminarplätze

## Bildungschancen im Herbst



*Fehlen noch Lerneinheiten für die Lizenzverlängerung? Durch die Herbstferien finden im Oktober nur wenige Seminare statt, aber vielleicht ist ja für Sie das passende Thema dabei. Das Bildungswerk deckt wieder verschiedene Themenbereiche ab.*

### 4 Gesundheit und Fitness

#### Kurz & knackig Rückenfitness durch Balance (4 LE)

Gerade für Rückenfitness ist der Einsatz von Balance- und Stabilisierungsübungen sehr sinnvoll und effektiv. Dieser praxisorientierte Kurzworkshop bietet viele Übungsbeispiele und Variationen der Intensität, so dass niemand unter- und überfordert ist. Die Trainingsmethoden können sowohl für weniger geübte, als auch für Fortgeschrittene eingesetzt werden.

**Referent** Daniel Koch  
**Termin** 26. 10. 2012, 16 - 19 UHR  
**Ort** Bad Malente, Sport- und Bildungszentrum  
**Gebühr** a) 25 Euro b) 50 Euro inkl. Handout

#### Bauch intensiv (8 LE)

Gehasst und geliebt- und sie dürfen nie fehlen: Übungen für die Bauchmuskulatur! Daniel Koch vermittelt (fast) alles rund um das funktionelle und motivierende Training der Bauchmuskulatur. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Praxis der Übungen, dem sinnvollen, individuellen Einsatz und der korrekten Ausführung. Aber auch der theoretische Hintergrund wird beleuchtet. Dieser Kurs ist besonders für Übungsleiter/-innen geeignet, die neue Ideen suchen und ihr Wissen aktualisieren wollen.

**Referent** Daniel Koch  
**Termin** 27. 10. 2012, 10 - 17 UHR  
**Ort** Belau, Sportscheune  
**Gebühr** a) 60 Euro b) 120 Euro

#### Fatburning & Sport (8 LE)

Wie funktioniert Fatburning? Wie schnell soll ich laufen, um optimal Fett zu verbrennen? Wann beginnt der Körper, beim Sport Fett zu verbrennen? Kann man durch Training Fett in Muskeln umwandeln? Welchen Einfluss hat die Ernährung auf das Fatburning? Diese und mehr Fragen werden von Daniel geklärt. Außerdem wird praxisnah beschrieben, wie man unterschiedliche Aktivitäten bestmöglich zur Fettverbrennung kombinieren kann.

**Referent** Daniel Koch  
**Termin** 28. 10. 2012, 10 - 17 UHR  
**Ort** Belau, Sportscheune  
**Gebühr** a) 60 Euro b) 120 Euro

### 5 Kinder-Familie-Ältere

#### Aquafitness „Best Ager“ (5 LE)

Gerade ältere Sportlerinnen und Sportler nutzen gern Bewegungsangebote im Wasser. Es ist das ideale Element für ein effizientes Bewegungstraining. Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit und Kraft gegen den Widerstand können in idealer Weise trainiert werden. Juliane Klocke vermittelt, wie gerade Ältere zielgerecht motiviert werden können und geht auf die zu berücksichtigenden Besonderheiten ein. In Theorie und Praxis bringt sie den Teilnehmenden die Vorzüge dieses „Wassersports“ näher.

**Referentin** Juliane Klocke  
**Termin** 27. 10. 2012, 10 - 15 UHR  
**Ort** Bad Malente, Sport und Bildungszentrum  
**Gebühr** a) 30 Euro b) 60 Euro  
 inkl. Mittagessen und Kaffeepause

#### Rückenfitness mit Vitus & Motinchen (8 LE)

Die Lebenswelt von Kindern verändert sich immer mehr. Bewegung und Erfahrungen mit allen Sinnen kommen oft zu kurz. Den daraus resultierenden Entwicklungsdefiziten und z.B. Rückenbeschwerden im Kindesalter gilt es vorzubeugen. Doch wie sollte eine Rückenfitness für Kinder gestaltet sein, die sowohl auf die körperlichen Voraussetzungen im Kindesalter abgestimmt ist, als auch die psychischen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt und somit eine ganzheitliche Gesundheitsförderung bietet? In diesem Seminar werden in theoretischer und praktischer Form Wege und Möglichkeiten erarbeitet, präventive Rücken-Fitnessangebote für Kinder zu entwickeln, die mehr sind, als eine reine Kinder-Animation und die über ganzheitliche Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrung Kindern den Raum bieten, den eigenen Körper und damit sich selbst kennen zulerennen. Auf diese Weise kann Rückenbeschwerden vorgebeugt und nicht zuletzt auch der Aufbau eines positiven Selbstkonzepts, sowie die Förderung motorischer Fähigkeiten gefördert werden. Es wird auch auf die Umsetzungsmöglichkeit in Gruppen mit starker Teilnehmerfluktuation eingegangen.

**Referentin** Natascha Komander  
**Termin** 27. 10. 2012, 10 - 17 UHR  
**Ort** Neumünster, KSV Neumünster  
**Gebühr** a) 35 Euro b) 70 Euro

### Anmeldung für alle Seminare:

[www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
 oder schriftlich beim LSV-Bildungswerk  
 Eutiner Str. 45, 23714 Malente  
 Tel. (04523) 984430, [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

Die Volksbanken Raiffeisenbanken verlosen über 3.000 Bälle an Schulen und Sportvereine in Schleswig-Holstein



## Ball sucht Schule und Sportverein



Vom 18. August bis 30. September 2012 initiieren die Volksbanken Raiffeisenbanken die Aktion „Ball sucht Schule und Sportverein“. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wurde dieses Gewinnspiel auch auf die Sportvereine in Schleswig-Holstein ausgeweitet. Somit haben in diesem Jahr nicht nur Schulen die Chance auf einen gefüllten Ballsack, sondern auch die Sportvereine im Land. Die Genossenschaftsbanken stellen über 3.000 Bälle zur Verfügung und verlosen ins-

gesamt über 300 mit neun verschiedenen Bällen gefüllte Ballsäcke. Die Bewerber sind aufgerufen, kreativ zu werden und den Genossenschaftsbanken zu zeigen, warum gerade ihre Schule oder ihr Sportverein einen Ballsack gewinnen soll.

Die witzigsten und tollsten Fotos, gemalten Bilder oder Texte gewinnen. Zusätzlich erhalten alle, die auf Facebook, die Aktion „Ball sucht Schule und Sportverein“ teilen, die Chance auf einen Geldpreis von 5 mal 100 Euro. Begleitet wird diese Aktion von den Medienpartnern NDR, sh:z, Lübecker Nachrichten, Kieler Nachrichten, Dithmarscher Landeszeitung sowie dem Landessportverband Schleswig-Holstein. „Wir freuen uns über Bewerbungen von Schülern, Eltern, Lehrern, Schulen, Ausbildungsleitern, Trainern und Ballspielern aus ganz Schleswig-Holstein und sind auf die vielen tollen Bewerbungen gespannt“, so ein Sprecher der Volksbanken Raiffeisenbanken. **Bewerben können sich Interessierte noch bis zum 30. September 2012 über das Internet unter [www.vr-sh.de](http://www.vr-sh.de) sowie in allen Geschäftsstellen der Volksbanken Raiffeisenbanken.**

## 1.000 SHFV-Talente zeigten ihr Können



Strahlender Sonnenschein, ein buntes Rahmenprogramm und 1.000 Talente, die ihr Können am runden Leder zeigten. Die Premiere der SHFV-Talentschmiede bot den Eltern und Besuchern am 11. August in Rendsburg alle Zutaten für einen unterhaltsamen Fußballtag, an dem nicht nur die vorspielenden Talente auf ihre Kosten kamen.

Den Anfang auf der Sportanlage am Nobiskrug machten um

10.30 Uhr die jungen Kicker der DFB-Stützpunkte des Jahrgangs 2001 aus Schleswig-Holstein, die in einem Turnier gegeneinander antraten. Auch der Bereich der Mädchenförderung des SHFV nutzte diesen Tag und veranstaltete ein Sichtungsturnier der U 15-Kreisauswahlmannschaften. Viele junge Talente konnten DFB-Stützpunkt-kordinator Björn Rädcl und die Verbandssportlehrer Michael Prus und Dieter Bollow von ihren Stärken überzeugen und stehen damit ab sofort auf der erweiterten Liste für die zukünftigen SHFV-Lehrgänge in ihrem Jahrgang.

Über das gesamte Event hinweg wurde den Zuschauern, Eltern, Geschwistern und Interessierten ein buntes Rahmenprogramm geboten. Durch den ganztägigen Infoteil konnten sich alle

Veranstaltungsgäste der SHFV-Talentschmiede zudem informieren wie die Talentförderung im SHFV aufgebaut und strukturiert ist. Die Verbandssportlehrer und Stützpunkttrainer verdeutlichten, wann in die SHFV-Talentförderung eingestiegen werden kann und wie in Schleswig-Holstein ein Werdegang zum eventuellen Profifußballer aussehen könnte. Für einige der talentierten Kicker bei der SHFV-Talentschmiede könnte dieser Traum tatsächlich wahr werden.

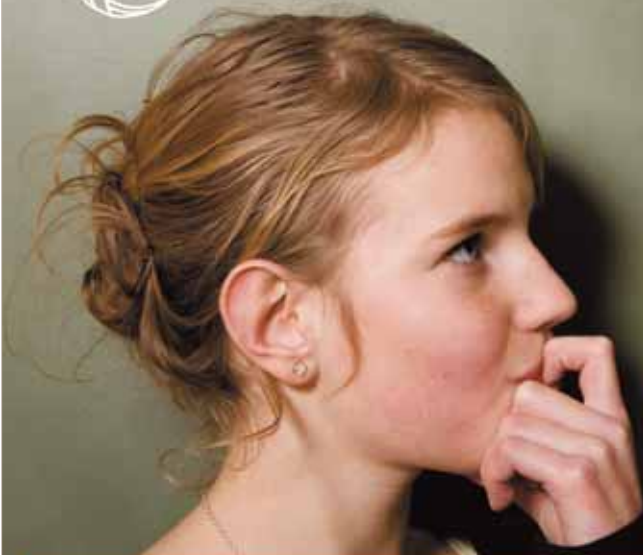
SHFV



„Ball sucht  
Schule + Verein.“  
3.000 Bälle



Vom 18. Aug. – 30. Sept. mitmachen!  
**www.vr-sh.de**  
oder in einer VR-Bank vor Ort



Auch in diesem Jahr verlosen die Volksbanken Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein ca. 300 mit neun Bällen gefüllte Ballsäcke.

Bewerben können sich interessierte Schüler, Lehrer und Sportvereine vom 18. August bis 30. September 2012 über das Internet unter [www.vr-sh.de](http://www.vr-sh.de) und in allen Geschäftsstellen der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgerufen zu zeigen, warum gerade ihre Schule oder ihr Sportverein einen Ballsack gewinnen soll. Die witzigsten und tollsten Fotos, gemalten Bilder oder Texte gewinnen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Volksbanken Raiffeisenbanken vor Ort und unter: [www.vr-sh.de](http://www.vr-sh.de)

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Zweite Chance:**

Auf Facebook „Teilen“ klicken und zusätzlich 5 x 100,- Euro\* gewinnen

[www.facebook.com/vr.banken](http://www.facebook.com/vr.banken)

\* Jeder „Facebook-Fan“ erhält die Chance auf den Gewinn von 100,- Euro. Das Los entscheidet. Der Betrag wird an die durch den Gewinner bzw. seine Erziehungsberechtigten festgelegte Schule oder den festgelegten Sportverein im Land Schleswig-Holstein ausbezahlt.

**Volksbanken Raiffeisenbanken**



Unsere Medienpartner:



Unser Aktionspartner:



## Tischtennisverband startete offizielles Sportleraustausch-Programm mit Montenegro



Treffen mit dem Präsidenten des montenegrinischen Olympischen Sportbundes Dusan Simonovic, v.l.n.r.: Sasa Milacic, Hans-Jürgen Gärtner, Dusan Simonovic, Mirsad Fazlic.



Gruppenfoto mit den Trainingspartnern nach Übergabe der Geschenke an die montenegrinischen Sportler.

Vom 19. bis 26. Juli 2012 führte der Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein mit insgesamt 12 Spielerinnen und Spielern erstmalig ein Trainingslager in Bar/Montenegro durch. Mit diesem Trainingslager, an dem auch die besten Tischtennis-Nachwuchsspieler Montenegros teilnahmen, begann der Austausch, der im letzten Jahr bei einem ersten Treffen in Montenegro vereinbart worden war.

Zwei Trainingseinheiten – insgesamt knapp vier Stunden – täglich absolvierten die jungen Sportlerinnen und Sportler. Bei der Festlegung der Trainingszeiten mussten Mirsad Fazlic, Leiter des Trainingslagers, und eine montenegrinische Kollegin, insbesondere die hohen Temperaturen bis zu 35 Grad Celsius, die im Sommer in Montenegro herrschen, berücksichtigen. Das Betreuerenteam achtete auch auf geregelte aber relativ kurze Badezeiten (eine Stunde pro Tag) und genügend Flüssigkeitsaufnahme beim „Ausgleichsport“. Die offiziellen sportpolitischen Kontakte konnten ebenso wie die Kontakte zu den regionalen Medien vertieft werden. So war neben zwei Fernsehauftritten und einem

Radiointerview auch ein Treffen mit dem Präsidenten des Montenegrinischen Olympischen Sportbundes, Dusan Simonovic, Bestandteil dieses ersten offiziellen Austausches. Der Fernsehsender RTV1 Montenegro hatte im Vorfeld des Treffens Filmaufnahmen vom Training gemacht, die als „Background“ während des mehr als 20-minütigen Live-Gesprächs gesendet wurden. Im Anschluss an das Gespräch kündigte der Sender einen Film über Schleswig-Holstein an, um zu zeigen, wie schön die Heimat der deutschen Gäste ist. Beste Werbung für Schleswig-Holstein und dessen Sport! Der TTVSH wertet diesen Aufenthalt in Montenegro sowohl aus sportlicher wie auch sozialintegrativer Sicht als vollen Erfolg. Ein Gegenbesuch der Montenegriner im nächsten Jahr ist geplant. An der Spitze der Delegation wird dann vermutlich kein Geringerer als der Präsident des montenegrinischen olympischen Sportbundes selbst stehen, der nicht nur seine Freude über das Gelingen des durchgeführten Austausches zum Ausdruck brachte, sondern die Einladung des Tischtennisverbandes gerne annahm.

Hans-Jürgen Gärtner

## Neues Herzgruppenverzeichnis für Schleswig-Holstein erschienen

Ab sofort steht die 7. Auflage des Herzgruppenverzeichnisses für Schleswig-Holstein als Broschüre zur Verfügung. Mit den aktuellen Daten der anerkannten Herzgruppen und der Selbsthilfegruppen des Deutschen Diabetiker Bundes, Landesverband Schleswig-Holstein, ist dieses Verzeichnis als Hilfestellung für alle Berufsgruppen gedacht, die mit Herzkreislauf-Patienten und/oder Diabetikern arbeiten und sich für die Weitervermittlung ihrer Patienten in die ambulanten Herzgruppen sowie den Selbsthilfegruppen vor Ort einen schnellen Überblick verschaffen wollen.

Mit einer kurzen Information zur Organspende will die Landesarbeitsgemeinschaft Herz und Kreislauf in Schleswig-Holstein e.V. (LAG) auch auf dieses Thema aufmerksam machen. Gleichzeitig soll das Heft als Anregung zur Mitarbeit in bestehenden Gruppen oder auch für Neugründungen verstanden werden, die von der LAG sehr intensiv unterstützt werden. Angeregt werden soll in diesem Zusammenhang insbesondere auch die

Neugründung von Herzgruppen Spezialitäten, wie z.B. pavk, Tanz- und Frauen-Herzgruppen. Sehr froh ist die LAG über die erste Kinderherzgruppe, die in Bordesholm gegründet werden konnte. Hier werden Kinder und Jugendliche mit angeborenen Herzfehlern aus ganz Schleswig-Holstein betreut.



Auf Anfrage kann die Broschüre gegen eine Schutzgebühr von 2,20 Euro je Einzelheft, über die LAG Geschäftsstelle bestellt werden (ab 5 Hefte je 2 Euro): LAG Herz und Kreislauf in Schleswig-Holstein e.V. Auguste-Viktoria-Str. 16, 24103 Kiel, Tel. 0431 / 53 03 136, Fax 0431 / 53 03 138 Email: info@herzintakt.net, www.herzintakt.net LSV/ar

## Junger Nachwuchspilot aus Schleswig-Holstein in Segelflug-Nationalmannschaft



*Thilo Scheffler gehört nach seinem 5. Platz bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft im Segelflug zur Deutschen Segelflug-Nationalmannschaft.*

Die diesjährige Deutsche Meisterschaft der Junioren im Segelflug fand vom 21. Juli bis 2. August in Stölln/Rhinow (Brandenburg), dem ältesten Flugplatz Deutschlands, statt. Mit Thilo Scheffler (20 Jahre, Luftsportclub „Condor“ Kreis Ostholstein) und Axel Looft (23, Luftsportclub Grambeker Heide) hatten sich gleich zwei Piloten aus dem schleswig-holsteinischen D-Kader im vergangenen Jahr für diese Junioren-Meisterschaft qualifiziert. Die Piloten, die bei dieser Meisterschaft die ersten fünf Plätze belegten, gehören nun zur Deutschen Segelflug-Nationalmannschaft, sowie die ersten zehn Platzierten zum C-Kader des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC).

Die Deutsche Meisterschaft wurde in zwei Wertungsklassen – Standard- und Club-Klasse – ausgetragen. Die Standard-Klasse startete mit 31 Piloten, die Club-Klasse mit 39. Thilo Scheffler wurde in der Standard-Klasse als Fünfter von 31 Piloten platziert und gehört damit zum Kreis der Deutschen Segelflug-Nationalmannschaft. Das Wetter spielte bei der Meisterschaft für die Streckenflugbegeisterten aus Schleswig-Holstein eine große Rolle, denn Blauthermik (schwache Streckenflugbedingungen) bedeutete eine echte Herausforderung. Von insgesamt elf

Wettbewerbstagen konnten nur acht „fliegbare“ Tage bewertet werden. Mit acht Schleppflugzeugen wurden die 70 Segler in die Luft gebracht. Die Piloten wurden dabei von zahlreichen fleißigen Helfern angefeuert und unterstützt. An den Tagen, an denen nicht geflogen werden konnte, gab es für die Piloten ein Alternativ-Programm.

Der Luftsportverband Schleswig-Holstein e.V. wurde im Jahre 1950 gegründet. Der Verband bietet in 16 Schulungsgruppen (Vereinen) engagierten und begeisterten Pilotinnen und Piloten in den Sparten Fallschirmspringen, Freiballonfahren, Hängegleiten/Gleitschirmfliegen, Modellflug, Motorflug, Segelflug/Motorsegelflug sowie Ultraleichtflug einen Platz für ihr Hobby. Jugendliche können bereits ab 14 Jahren den Gemeinschaftssport Segelfliegen erlernen. Die Kosten sind dabei für sie nicht höher als für einen anderen Sportverein. Mit ca. 150 Fluglehrern im Verband sowie ca. 300 Flugschülern ist Schleswig-Holstein der nördlichste Luftsportverband in Deutschland. **Nähere Informationen zum Luftsport und dessen vielfältigen Ausübungsmöglichkeiten sind auf den Websites des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein unter [www.luftsport-sh.de](http://www.luftsport-sh.de) oder der Luftsport Jugend Schleswig-Holstein unter [www.luftsportjugend-sh.de](http://www.luftsportjugend-sh.de) zu finden.**

LSV/ar





Eigentlich gibt es kaum etwas, was Helga und Jürgen Gebauer im THW Kiel nicht machen. Die beiden Hasseer leben auch für den Verein. Foto: Tamo Schwarz

## Helga und Jürgen Gebauer prägen das Vereinsleben beim THW Kiel Die im Schatten sieht man nicht

*Es gibt sie wohl in fast jedem Verein. Wenn das Rampenlicht erstrahlt, stehen sie im Schatten. Aber ohne sie wäre auch nichts los auf der Bühne. Über diese Menschen sagt man: Sie schmeißen den Laden. Menschen wie Helga (63) und Jürgen (63) Gebauer vom THW Kiel.*

Besuch in der Pestalozzistraße in Hassee, nur einen Katzensprung vom Sportheim des THW entfernt. Diese Geschichte dreht sich nicht um die „Zebras“, die titelhungrigen Handballer, die 1992 in die Handball-Bundesliga-GmbH ausgegliedert wurden. Es geht um den Stammverein und seine sieben Abteilungen, den Turnverein Hassee-Winterbek, mitten im Grünen Herzen von Kiel. 1974 zogen Gebauers nach Hassee. Alles fing an mit dem Mutter-Kind-Turnen mit Tochter Nicole (heute 39). Seitdem ist der THW nicht mehr wegzudenken aus dem Leben des sympathischen Pärchens. Sohn Dennis (heute 36) spielte später Handball. Bei den Eltern kamen Fitness, Volleyball, später Seniorensport hinzu. Nur bei einer Sache blieben sie dem schwarz-weißen Lieblingsclub untreu: Tennis spielten beide beim VfB Kiel.

Dafür ging's 1986 aus der Rendsburger Landstraße in die Pestalozzistraße, ganz in die Nähe des THW-Heims am Krummbogen. Jetzt sollte es noch ein paar Jahre dauern, bis der damalige Vereinsvorsitzende Günter Wriedt Jürgen Gebauer

einen Posten im Vorstand anbot: 1999 wurde Gebauer Festwart, wenige Jahre später bis heute stellvertretender Vorsitzender und Technischer Leiter. Helga Gebauer übernahm dann 2005 das Amt des Festwarts, ist heute im Vorstand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. „Es geht uns um den Stellenwert des Gesamtvereins“, sagt Jürgen Gebauer. „Wir wollen versuchen, das soziale Leben und die Identifikation mit dem Verein zu stärken.“ Kaum jemandem gelingt das so gut wie Helge und Jürgen Gebauer. Die Vorsitzenden, seit April ist Olaf Berner „Boss“ des THW, können sich auf sie verlassen. Jürgen Gebauer kümmert sich zum Beispiel um die Hallenbelegungen. Kein leichtes Unterfangen bei den zahlreichen Gruppen vom Kinderturnen über Kung Fu bis hin zu neuerdings Zumba und Tanzen mit 1.600 Mitgliedern im Stammverein, die sich auf 20 Sportstätten in ganz Kiel verteilen.

Vor drei Jahren kaufte der THW die Sporthalle in der Fröbelstraße. Auch daran hatten Gebauers maßgeblichen Anteil. In ihrem wunderbaren Garten geraten Helga und Jürgen ins Erzählen. Klingt nach Leidenschaft und Herzblut, oft aber auch nach viel Mühe. Wer weiß schon, ob die anderen Mitglieder denken: „Ach, Helga und Jürgen machen das schon.“ Aber Helga und Jürgen machen es eben auch meistens und kümmern sich nicht darum, ob dies oder das weit über ihre eigentliche Aufgabe hinausgeht. Ein paar

Beispiele: Neben der Hallenbelegung schiebt Jürgen Gebauer Projekte und Kooperationen an. Der Verein kooperiert mit drei Kindertagesstätten („Kita & Verein“), lebt das LSV-Projekt „Schule & Verein“ an der Theodor-Heuss-Schule und der IGS Hassee im Stadtteil, arbeitet mit den Werkstätten am Drachensee zusammen und bietet den Menschen mit Behinderung einmal wöchentlich ein Softfußball-Angebot. Auch übergewichtige Kinder werden in Zusammenarbeit mit dem Verein „Fördekids“ beim THW aufgefangen. Helga macht das Vereinsleben ein ganzes Stück bunter, organisiert regelmäßig das Tanzfest „Schwarzweiße Nacht“, Oktoberfest, Jazz-Frühschoppen, Public Viewing bei der Fußball-EM am THW-Heim. Auch beim „Tag des Sports“ des LSV sind Gebauers längst nicht mehr wegzudenken.

„In gewisser Weise leben wir für den THW“, sagt Jürgen Gebauer. In einem Nebensatz fallen all die Dinge, die er noch erledigt. Die Abwicklung und Hilfestellung bei Mitgliedern mit Bildungsgutscheinen zum Beispiel übernimmt auch der ehemalige Haushaltsdezernent im Amt für ländliche Räume. Und wenn in der THW-Halle in der Fröbelstraße eine Lampe gewechselt wer-

den muss, stellt sich Jürgen Gebauer eben auf die Leiter und wechselt die Lampe aus. „Es ist sehr viel geworden, und manchmal ist das auch eine Belastung“, gibt Helga Gebauer zu. Aber so sind die Gebauers eben. „Wir wollen optimale Bedingungen für die Mitglieder, bemühen uns, dass nicht zu viel falsch läuft.“ Das Motto lautet „ganz oder gar“ nicht, und die Mitgliederentwicklung im THW gibt ihnen recht – von 1.300 auf 1.600 stieg die Zahl in den vergangenen drei Jahren. In der Sparkassen-Arena bei den Spielen der „Zebras“ sind Gebauers immer dabei – natürlich. Sie sind Fans. Im Haus findet sich so mancher Fanartikel. Und trotzdem sagt Jürgen: „Natürlich färben die Erfolge auf den Verein ab. Aber der Verein ist viel mehr als Handball.“ Dieses „Mehr“, dafür sorgen Helga und Jürgen Gebauer in beeindruckender Weise. Vorsitzende werden oft zu Ehrenvorsitzenden, hängen dann auf Gemälden in den Sportheimen an den Wänden. Gebauers stehen im Schatten, wenn das Rampenlicht erstrahlt. Dabei sind es diese Menschen in der zweiten Reihe, die auch einmal ein kleines Denkmal verdient hätten, mitten im Grünen Herzen von Kiel, in dem der THW Kiel eine Institution ist.

Tamo Schwarz



Für ihre vorbildliche Unterstützung bei der Organisation des „Festival des Sports“ in Kiel bekam Helga Gebauer eine Urkunde vom DOSB. Foto: privat



Helga Gebauer macht durch die Organisation zahlreicher Veranstaltungen das Vereinsleben ein ganzes Stück bunter. Foto: privat



Auch beim „Tag des Sports“ sind die Gebauers seit Jahren für den THW im Einsatz. Foto: Julia Petersen

## 2. unveränderte Auflage des Handbuchs „Sport im Verein“ erschienen



Der Band 1 der DOSB-Schriftenreihe ist Ende 2011 erschienen und präsentiert einen umfassenden und systematischen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen von Sportvereinen. Darüber hinaus bietet das praxisnahe und kompakte Buch wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung von Sportvereinen und -verbänden. Die erste Auflage war bereits nach wenigen Wochen vergriffen. Jetzt liegt die zweite unveränderte Auflage des Handbuchs „Sport im Verein“ vor.



Das Handbuch gliedert sich in folgende vier Kapitel: (I) Sportvereine – Einblicke und Entwicklung, (II) Sportvereine – Ressourcen und Netzwerke, (III) Sportvereine – Zielgruppen, (IV) Sportvereine – Handlungsfelder. Das kompakte Buch bietet handlungsrelevantes Wissen und sinnvolle

Unterstützung zur Wahrnehmung wichtiger Aufgaben im „Handlungsfeld Sportverein“ und richtet sich an ehrenamtliche und hauptberufliche Sportfunktionäre in Sportorganisationen, Sportpraktiker und Sportpolitiker sowie studierende, forschende und lehrende Sportwissenschaftler. Der Band „Sport im Verein – ein Handbuch“ wurde konzipiert und (redaktionell) bearbeitet im Auftrag des DOSB von Christan Siegel aus dem Geschäftsbereich Sportentwicklung und Prof. Detlef Kuhlmann vom Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover. **Das Buch ist erschienen in der Edition Czwalina im Verlag Feldhaus in Hamburg und kostet 25 Euro. Es ist im Buchhandel oder direkt beim Feldhaus Verlag ([www.feldhausverlag.de](http://www.feldhausverlag.de)) erhältlich. Alle DOSB-Mitgliedsorganisationen erhalten einen Rabatt von 25 Prozent (18,75 Euro). Bestellungen per eMail an: [latzel@dosb.de](mailto:latzel@dosb.de).** LSV/ar



## DOSB-Führungsakademie präsentiert aktuelles Seminarprogramm für Herbst/Winter 2012



Um Führungskräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter in Sportvereinen und Verbänden gezielt auf der Management-Ebene weiterzubilden und auf komplexe Arbeitsfelder vorzubereiten, bietet die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) Weiterbildungsmaßnahmen an. Auf vielfältige Art und Weise vermitteln erfahrene Expertinnen und Experten Management Know-how in Form von praxisorientierten Qualifizierungsmaßnahmen oder individuellen Beratungen.



Das Seminarprogramm für den Herbst/Winter 2012 erstreckt sich von Qualitäts- und Projektmanagement bis zu juristischen Themen wie Vereins- und Verbandsrecht, Internetrecht und

Datenschutz. Neben der Vermittlung von Fachkompetenzen werden zudem Soft Skills in den Bereichen Führungskommunikation, Medienkompetenz und Social Networking geschult. Neben der Weiterbildung von Führungskräften hat es sich die Führungs-Akademie zur Aufgabe gemacht, das Ehrenamt im Sport zu fördern und bietet daher Seminare zur Gewinnung, Förderung und Einbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Weitere Informationen zum Seminarangebot und den Anmeldebedingungen sind zu finden unter [www.fuehrungsakademie.de](http://www.fuehrungsakademie.de). Das gesamte Seminarprogramm finden Sie hier: <http://www.fuehrungs-akademie.de/weiterbildung/offenes-seminarprogramm.html>** LSV/ar

## Regelmäßig Sport auch bei Schwangerschaft

Bei einer unkomplizierten Schwangerschaft sollten werdende Mütter regelmäßig Sport treiben. So können sie zum Beispiel Bluthochdruck oder Schwangerschaftsdiabetes vermeiden. Wichtig ist nur, dass sie keinen leistungsorientierten oder Wettkampfsport betreiben, betont die Kommission Frauensport der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin

und Prävention (DGSP) in Berlin. Ansonsten könnten sie ihre bisherige Aktivität beibehalten. Bisherig unспортliche Frauen sollten ihr Pensum langsam steigern und pro Woche nach und nach auf drei- bis viermal 30 Minuten Sport kommen. Vor allem bei Übergewicht sei Sport in der Schwangerschaft empfehlenswert.



Damit auch die Fans jeden Aufstieg ihres Teams mitmachen:

**ERHARD** SPORT

## Das modulare Tribünensystem von ERHARD SPORT macht jedes Stadion erstligareif, wenn es um die Fans geht

Ein sportlicher Aufstieg ist für manche Vereine nicht nur mit Jubelfeiern und neuen sportlichen Herausforderungen verbunden, sondern auch mit Stirnrunzeln in der Geschäftsstelle – denn es gibt vor allem im Fußball Auflagen zu erfüllen: Spielertunnel, Ballfangnetze und Sitzplätze für die Zuschauer zum Beispiel. Für die treuen Fans hat ERHARD SPORT pünktlich zum Start der Saisonvorbereitung die Lösung parat: Ein innovatives modulares Tribünensystem, das in jedes Stadion passt.

### Die Tribüne, die mitwächst

Die neue Tribünenkonstruktion von ERHARD SPORT ist in Länge und Höhe beliebig erweiterbar. Schon das Basismodul bietet rutschsichere Stehplätze für 40 bis 50 Zuschauer. Als Baukastensystem konzipiert kann die Tribüne je nach Anforderungen erweitert und mit Kunststoff-Schalensitzen, Seitengeländern und Dach ausgebaut werden – quasi zur VIP-Loge für Fans auch in unteren Ligen.

### Viel Komfort mit wenig Aufwand

Großer Vorteil der modularen Tribüne ist die äußerst einfache Handhabung: Sie bedarf keines Fundaments und der Aufbau kann ohne Spezialwerkzeug von den Vereinsmitgliedern selbst übernommen werden. Aufgrund ihrer robusten Konstruktion aus feuerverzinkten Stahlprofilen ist die Tribüne zudem ganzjährig nutzbar und die Unterhaltungskosten sind verschwindend gering. „Das Tribünensystem ist nicht nur eine Investition, mit der ein Verein die Auflagen des Verbandes erfüllt, sie tut auch der Vereinskasse gut – denn mit Sitzplätzen kann man für den zusätzlichen Komfort auch etwas mehr Eintritt verlangen. Aber natürlich gibt die Tribüne auch jedem Sportplatz das Flair eines richtigen Stadions, das Fans und Spielern gleichermaßen gefällt, vor allem wenn auch noch Sponsoren die Wände für ihre Präsentation nutzen“, so Hanno Zwickl, Außensport-Experte bei ERHARD SPORT.



### ERHARD SPORT INTERNATIONAL

Das 1880 gegründete Familienunternehmen ERHARD SPORT INTERNATIONAL fertigt mit mehr als 200 Beschäftigten Sportgeräte für den weltweiten Markt. Mit einem Sortiment von über 12.000 Artikeln zählt das Unternehmen zu den Marktführern der Branche. Insbesondere die Planung und Ausstattung von Sporthallen und Sportplätzen in aller Welt zählen zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Auch internationale Großveranstaltungen wie Weltmeisterschaften und Olympische Spiele werden regelmäßig von ERHARD SPORT INTERNATIONAL ausgestattet. **Weitere Informationen zu ERHARD SPORT sind unter [www.erhard-sport.com](http://www.erhard-sport.com) zu finden.**

## KielNET spendiert KMTV neuen Trikotsatz

*Jung, gutaussehend und erfolgreich... sind die C-Mädchen des Kieler Männer Turnvereins schon. Am „Tag des Sports“ wurden sie von KielNET auch noch in einen passenden einheitlichen Dress gekleidet. Seit bald zwei Jahren haben die Kickerinnen kein Pflichtspiel mehr verloren und wurden verdientermaßen Meister in der Kreisliga Kiel. Mit neuen Trikots und neuem Schwung wollen die 16 Mädchen um Trainer Oliver Kaiser die Erfolgsserie fortsetzen. Für den entsprechenden professionellen Auftritt hatte sich die Mannschaft mit einem originellen Foto und einem Gedicht bei der Trikottausch-Aktion von KielNET beworben und gewonnen.*

An der Aktion teilnehmen können Jugend-Vereins-Fußballmannschaften aus Kiel und Umgebung, innerhalb der KielNET Region, die eine originelle Kurzbewerbung abliefern. Am 20. jedes Monats wird dann aus allen Bewerbern das Gewinnersteam mit der überzeugendsten Bewerbung ausgewählt. Mit Foto werden die Sieger in ihrem neuen Sportdress vom Medienpartner der



Trikot-Tausch Aktion, den Kieler Nachrichten, präsentiert. Also: Jetzt bewerben und neue Trikots gewinnen! Bewerbungen für die gemeinsame Aktion von Kieler Nachrichten, Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein und KielNET einfach mit dem Stichwort „KielNET Trikot-Tausch“ per **E-Mail an [trikot-tausch@kielnet.de](mailto:trikot-tausch@kielnet.de)** oder per Post an KielNET GmbH, Postfach 4160, 24100 Kiel. Informationen auch unter: [www.trikottausch.kielnet.de](http://www.trikottausch.kielnet.de). Viel Glück wünschen KielNET, Kieler Nachrichten und Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein!

## Der DGV-Ausweis - Die multifunktionale Karte im Sport

Im Deutschen Golf Verband e.V. (DGV) sind aktuell über 820 Golfclubs und Golfanlagenbetreiber als Mitglieder organisiert. Über sie erhalten jährlich mehr als 625.000 Golfspieler ihren DGV-Ausweis. Er ist der einheitliche Nachweis für die Mitgliedschaft beziehungsweise Spielberechtigung in einer dem DGV angeschlossenen Golfanlage. Der DGV-Ausweis belegt hiermit, dass der Golfspieler am organisierten Sport unter dem Dach des DGV teilnimmt, ohne selbst Mitglied im DGV zu sein.

Der DGV-Ausweis bildet damit die Grundlage für das Golf spielen außerhalb des Heimatvereins, denn die Inhaber erhalten in aller Regel gegen Vorlage der Karte Gastspielmöglichkeit gegen Greenfee (Spielgebühr) – im Inland und im Ausland. Jedoch liegt es im Hausrecht des einzelnen Golfclubs beziehungsweise Golfanlagenbetreibers zu entscheiden, wer auf seiner Anlage wann und zu welchen Konditionen spielen darf. Seit der Einführung des DGV-Ausweises im Jahr 1992 hat dieser sich außerdem zu einem Marketinginstrument für die Golfanlagen entwickelt. Nur ordentliche DGV-Mitglieder mit Spielbetrieb haben das Recht an deren Mitglieder einen DGV-Ausweis auszugeben. Deshalb ist sie eine sehr begehrte Karte.

Zu einem Schlüssel für Services auf Golfanlagen hat sich vor allem die seit 2007 optional verfügbare Variante DGV-Ausweisplus entwickelt, die inzwischen auf über 200 Golfanlagen eingesetzt wird. Beim DGV-Ausweisplus ist zusätzlich ein kontaktloser Chip in den Kartenkörper integriert. Dieser Chip ermöglicht es sowohl Dienstleistungen zu verbessern und nutzbarer zu machen als auch verstärkt Mitglieder und Gäste an die eigene Golfanlage zu binden. Auf den Golfanlagen wird der DGV-Ausweisplus hauptsächlich zur Steuerung von Zutrittssystemen (Parkplatzschranke, Zutritt Clubhaus und Caddyhalle, Hotelzimmer, usw.), zur Bedienung von Automaten (beispielsweise Ballautomat, Greenfee-Terminal, Vending-Automat, usw.) und zum Bezahlen (Club, Pro-Shop, Gastronomie) genutzt. Darüber hinaus gibt es noch weitere Anwendungen wie die mit dem Innovationspreis ausgezeichnete Benutzung von Golf Carts.

Der DGV-Ausweis dient ebenfalls zur Authentifizierung des Golfspielers auf den Internetseiten [www.golf.de](http://www.golf.de) und [www.mygolf.de](http://www.mygolf.de). Auf [www.golf.de](http://www.golf.de) kann durch Eingabe der Ausweis-Nummer und Service-Nummer (als PIN-Funktion) das aktuelle Handicap abgefragt werden. Mit einem Login auf [www.mygolf.de](http://www.mygolf.de) stehen dem registrierten User alle mygolf-Dienstleistungen zur Verfügung. Mit einem Zusatzmodul kann diese Funktionalität auch in die Clubhomepages der Golfanlagen integriert werden.

Der DGV-Ausweis ist darüber hinaus seit 2011 um die Zusatzfunktion Deutscher Sportausweis erweitert und damit in das nationale Ausweissystem des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eingebunden worden. Dazu wird auf der Ausweisrückseite die für jeden im DGV organisierten Golfspieler individuell vergebene Sportausweis-Nummer in Klarschrift und als Barcode dargestellt. Der Golfspieler hat damit Zugang zum Portal



[www.sportausweis.de](http://www.sportausweis.de) ohne eine weitere Karte zu benötigen. Weitere Informationen rund um den DGV-Ausweis im Internet unter [www.golf.de/dgv/ausweis](http://www.golf.de/dgv/ausweis) und bei [www.sportausweis.de](http://www.sportausweis.de).

### SPORTforum bequem online lesen

Ab sofort können alle Sportinteressierten die jeweils aktuelle Ausgabe des LSV-Verbandsmagazins *SPORTforum* bequem online am PC, auf dem Notebook oder Tablet PC lesen und ganz einfach von Seite zu Seite „blättern“. Einfach die unten stehende Adresse in den Webbrowser eingeben und schon steht dem neuen Lesevergnügen nichts mehr im Wege.

[www.lsv-sh.de/fileadmin/sportforum/aktuelle-Ausgabe/](http://www.lsv-sh.de/fileadmin/sportforum/aktuelle-Ausgabe/)

### Landessportkonferenz 2012

2. und 3. November 2012

Sport- und Bildungszentrum Malente

#### Themenschwerpunkt:

Entwicklung des Nachwuchsleistungssports in Schleswig-Holstein

#### Hauptthemen:

- Karriereplanung von jungen Athletinnen und Athleten
- Möglichkeiten der Vereinbarkeit von schulischer, universitärer und beruflicher Ausbildung mit den Anforderungen im Leistungssport
- Durchführung einer Regionalkonferenz zum Thema „Dopingprävention“

Das detaillierte Programm wird in der kommenden Ausgabe des *SPORTforum* veröffentlicht!

ARAG Sportversicherung informiert:

## Sind minderjährige Übungsleiter haftpflichtversichert?



*Viele Vereine sind heutzutage mehr als froh, wenn ihnen genügend Übungsleiterinnen oder Übungsleiter für den Vereinsbetrieb zur Verfügung stehen. Darunter sind in der Regel auch zahlreiche Minderjährige, die ihrer Aufgabe mit viel Enthusiasmus und großem persönlichen Engagement nachgehen. Aber wie sieht es eigentlich mit dem Versicherungsschutz aus, wenn einer Person, die einem minderjährigen Übungsleiter anvertraut wurde, etwas passiert?*

Übungsleiter können im Sinne von § 662 ff. BGB sowohl unentgeltlich mit einem Anspruch auf Aufwandsentschädigung als auch gegen ein Entgelt (§ 611 BGB) für einen Verein tätig werden. Dabei ist es nicht ausschlaggebend, ob der Übungsleiter minderjährig ist oder nicht. Das Gesetz schließt die Übungsleitertätigkeit von Minderjährigen also nicht aus. Da es sich bei dieser Altersgruppe aber um einen in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkten Jugendlichen handelt, bedarf es in solchen Fällen der Einwilligung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 107 BGB. Ausgangspunkt für die Haftungsfrage ist zunächst eine Absichtserklärung, zum Beispiel eine Kursanmeldung, zwischen einem Teilnehmer und einem Verein. Der Verein beauftragt anschließend einen Übungsleiter mit der Wahrnehmung und Leitung dieser Aufgabe und haftet dadurch gemäß § 278 BGB für seine Erfüllungsgehilfen im Außenverhältnis. Im Innenverhältnis kann er diese bei vorsätzlich oder grob fahrlässigen Handlungen in Regress nehmen. Gemäß § 832 BGB haftet der Verein bei

Delikten als Aufsichtspflichtiger für die von ihm eingesetzten Übungsleiter. Der Übungsleiter selbst haftet hingegen aus § 823 BGB. Die Haftungsfrage ist also unabhängig von der Volljährigkeit zu betrachten, so dass auch vom Grundsatz her minderjährige Übungsleiter vom Verein eingesetzt werden können. Ob einem minderjährigen Übungsleiter eine Gruppe anvertraut werden kann, muss der Vereinsvorstand jeweils im Einzelfall entscheiden. Dabei sollte er den minderjährigen Übungsleiter im Hinblick auf seine fachliche und menschliche Eignung sorgfältig aussuchen und diesen bei der Ausübung seiner Tätigkeit auch regelmäßig überwachen. Ob der minderjährige Übungsleiter eine Trainerlizenz hat, ist für den Versicherungsschutz nicht ausschlaggebend. Bei einem Minderjährigen ist bei der Haftungsfrage zusätzlich zu berücksichtigen, ob dieser die Gefährlichkeit seines Handelns erkennen konnte (§ 828 BGB). Die Frage der (eingeschränkten) Strafmündigkeit bei 14-18-jährigen spielt bei der zivilrechtlichen Haftung keine Rolle.

Im Sportversicherungsvertrag, der zwischen dem Landessportverband und der ARAG Sportversicherung geschlossen wurde, besteht Versicherungsschutz für Sportorganisationen und deren Einzelmitglieder, Übungsleiter/Trainer und Erfüllungsgehilfen als Helfer und Mitarbeiter. Dementsprechend ist für alle Übungsleiter bei der Ausübung ihrer Tätigkeit ein Versicherungsschutz im Rahmen der Sportversicherungsverträge gegeben. Ausführliche Informationen unter [www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de).

## Schicken Sie Ihre Mitglieder ruhig auf die Straße.



MACHT STARK.

Die ARAG Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz. Umfassender Unfallschutz für alle zu Vereinszwecken genutzten privaten PKW. Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de) oder (04 31) 6 48 61 40



MEDICAL PARTNER DES LSV



**Das Lubinus Clinicum präsentiert sich beim „Tag des Sports“  
„Leben ist Bewegung“**





**LUBINUS GRUPPE** CLINICUM AMBULANT A K T I V AKADEMIE SERVICE KOOPERATION

## LUBINUS CLINICUM Orthopädische Chirurgie

**LUBINUS CLINICUM**

**Endoprothetik:**  
Dr. Ph. Lubinus,  
Tel. 0431/388-205

**Hand- und Mikrochirurgie:**  
Dr. Chr. Ranft,  
Tel. 0431/388-209

**Fußchirurgie:**  
Dr. T. Fischer,  
Tel. 0431/388-206

**Unfall- und arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie:**  
Dr. H. Laprell,  
Tel. 0431/388-204

**Wirbelsäulenchirurgie, Kinder-, Rheuma- und onkolog. Orthopädie:**  
Prof. Dr. Ch. Hopf,  
Tel. 0431/388-302

**Plastische und Wiederherstellende Chirurgie:**  
Dr. M. Geenen,  
Tel. 0431/388-305

**Gefäßchirurgie:**  
Dr. A. Marquardt,  
Tel. 0431/388-284

**Schmerztherapie:**  
Dr. W. Wabbel,  
Tel. 0431/388-281

**Anästhesie und operative Intensivmedizin:**  
Dr. W. Milkereit  
Tel. 0431/388-280

**LUBINUS AMBULANT**

**Ambulantes Operationszentrum:**  
Tel. 0431/388-281  
**Notfallambulanz, D-Arzt, BG**  
Tel. 0431/388-226

**Privatärztliche Behandlung:**  
Alle Fachbereiche  
**Ermächtigung für Hand- und Mikrochirurgie**  
**Ermächtigung für Wirbelsäulenchirurgie, Kinder- und onkologische Orthopädie**

**LUBINUS AKTIV**

**Praxis für Physiotherapie**  
**Ambulantes Rehazentrum**  
**Zentrum für Prävention**

**LUBINUS AKADEMIE**

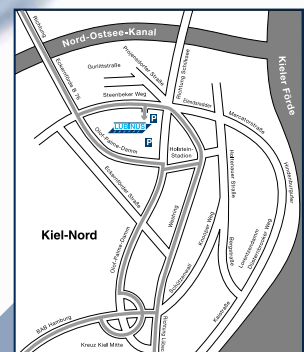
**Johann Hermann Lubinus Schule**  
• Schule für Physiotherapie:  
Tel. 0431/388-120  
**Lubinus Akademie**  
• Fort- und Weiterbildung

**LUBINUS SERVICE**

**Lubinus-Sodexo**  
Dienstleistungs-GmbH  
(Gastronomie/Partyservice)  
**Lubinus Sitex**  
Service GmbH  
(Wäscheversorgung)  
**Lubinus-Kuhnert**  
Dienstleistungs-GmbH  
(Gebäudereinigung)  
**Lubinus-orgaMed**  
Sterilgut GmbH  
(Sterilgutversorgung)  
**Lubinus Technik**  
und Service GmbH  
(Technische Dienstleistungen)

**LUBINUS KOOPERATION**

**Praxen für:**  
Orthopädie  
Gefäßchirurgie  
Chirurgie  
Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Urologie  
Dermatologie /Allergologie  
Zahnmedizin  
Labormedizin  
Radiologie  
Anästhesie/Schmerztherapie  
Anästhesie  
Innere Medizin  
Frauenheilkunde  
**Apotheke**  
**Orthopädie Technik**  
**Klinik-Shop**



**LUBINUS GRUPPE**

**LUBINUS GRUPPE**  
**Steenbeker Weg 25**  
**24106 Kiel**  
**Telefon 0431/388-0**  
**Telefax 0431/388-240**  
**info@lubinus-clinicum.de**  
**www.lubinus-clinicum.de**



## Der direkte Draht zum Landessportverband

LSV Schleswig-Holstein  
 Haus des Sports  
 Winterbeker Weg 49  
 24114 Kiel  
 Tel.: 0431 6486-0  
 info@lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum  
 Bad Malente  
 Eutiner Straße 45  
 23714 Bad Malente  
 Tel.: 04523 – 98 44 10  
 sbz@lsv-sh.de

Bildungswerk  
 Tel. 04523 - 98 44 30  
 bildungswerk@lsv-sh.de

Tel. Kiel: 0431 - 64 86 -

<b>Aus- und Fortbildung - Bildungswerk</b>	04523 -	
	984430	bildungswerk@lsv-sh.de
	984431	ulrike.goede@lsv-sh.de
	984432	angela.weidemann@lsv-sh.de
<b>Geschäftsleitung</b>	984433	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Bestandserhebung/Mitgliederverw.</b>	148	anja.schleusener@lsv-sh.de
<b>Breitensport/Vereins-, Verbandsentw.</b>	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Buchhaltung</b>	188	manuela.schulz@lsv-sh.de
<b>EDV / Internet</b>	204	wolfgang.behrens@lsv-sh.de
<b>Ehrungen / Jubiläen</b>	133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>„Familiensport“</b>	143	sabrina.eckhoff@lsv-sh.de
<b>Finanzen</b>	200	ingo.buyny@lsv-sh.de
<b>Frauen im Sport</b>	146	annika.pech@lsv-sh.de
<b>GEMA</b>	133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Geschäftsleitung</b>	147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
<b>Gesundheitssport</b>	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Haus des Sports Zentrale</b>	0	dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de
<b>Integration durch Sport</b>	107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
<b>Justitiariat</b>	101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Leistungssport</b>	045 23 -	
	98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Präsident - Büro</b>	135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
<b>Präsidium / Vorstand - Büro</b>	133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	163	stefan.arlt@lsv-sh.de
<b>Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“</b>	240	meike.kliewe@lsv-sh.de
<b>„Rezept für Bewegung“</b>	240	monique.lehmann@lsv-sh.de
<b>Schulsport</b>	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Schule &amp; Verein</b>	203	petra.petersen@lsv-sh.de
<b>Senioren-sport</b>	217	brigitte.roos@lsv-sh.de
<b>Spenden</b>	136	hilga.rabe@lsv-sh.de
<b>Sportabzeichen</b>	120	petra.tams@lsv-sh.de
<b>SPORTforum - Redaktion</b>	163	stefan.arlt@lsv-sh.de
<b>Sport gegen Gewalt</b>	137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
	189	sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de
<b>SBZ Malente, Verwaltungsleitung</b>	045 23 -	
	98 44 11	harald.kitzel@lsv-sh.de
<b>Tag des Sports</b>	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Umwelt-, Naturschutz/</b>		
<b>Natura 2000</b>	118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
<b>Vereinsaufnahmen</b>	133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Vereins-service (Sportmobil-/</b>		
<b>und Kletterwand-Team)</b>	183	heico.tralls@lsv-sh.de
<b>Verwaltungsberufsgen. VBG</b>	101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Zuschüsse</b>	201	renate.carlson@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b>	151	info@sportjugend-sh.de
<b>Geschäftsführung</b>	121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
<b>Freiwilligendienste</b>	198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
<b>Aus- und Fortbildung</b>	152	walther.furthmann@sportjugend-sh.de
<b>Aus- und Fortbildung</b>	252	anne.kolling@sportjugend-sh.de
<b>Projekt „Kinder in Bewegung“</b>	208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
<b>Projekt „JES“</b>	227	info@sportjugend-sh.de
<b>Großveranst./Internationales</b>	185	astrid.petersen@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
<b>ARAG-Versicherungsbüro</b>	140	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
<b>Sport- und Event-Marketing</b>	134	f.ubben@semsh.de
<b>Schleswig-Holstein GmbH</b>	177	m.holzum@semsh.de

## Wir danken unseren Partnern und Förderern



**Steuer-Hotline** Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt.

jeweils von  
16-18 Uhr

**Die nächsten Termine: Dienstag, 2. Oktober 2012**  
**Dienstag, 6. November 2012**  
 Tel.: 0431-990 81 200

Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht. Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

### Impressum

SPORTforum ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTforum erscheint elfmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:** Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

**Redaktion:** Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., Stefan Arlt, 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, Tel. (0431) 64 86 - 163 Fax (0431) 64 86 - 111 • stefan.arlt@lsv-sh.de • www.lsv-sh.de

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:** Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:** Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:** Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
 Telefon (0431) 64 86 - 177 • www.semsh.de

**Layout + Herstellung:** al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
 Tel. (0431) 64 86 280, Fax 64 86 281, a.lichtenberg@web.de

**Fotonachweis:** Titel, Seite 8,10,11,12,13: Thomas Eisenkrätzer  
 Seite 4,5,8,9,10,11,12,31,36,37: Julia Petersen, Seite 6,7,30: Tamo Schwarz  
 Seite 14,15: picture alliance, Seite 16: Archiv, Seite 17,24: Frank Peter  
 Seite 19-22: sjsh, Seite 24: Thomas Behr, Seite 25: fotolia, Seite 26: SHFV  
 Seite 28: TTVSH, Seite 29: Luise Braun, Seite 31: privat, Seite 33: Erhard Sport  
 Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.



Zuhause ist es doch am schönsten –  
und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

[www.provinzial.de/zuhaue](http://www.provinzial.de/zuhaue)

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

**Zum Glück  
geht's jetzt  
per Klick!  
www.lotto-sh.de**



**Zu jeder Zeit und von jedem Ort in  
Schleswig-Holstein**

Lotterien und Wetten sind Glücksspiele. Lassen Sie das Spielen nicht zur Sucht werden! Hilfe: Landesstelle für Suchtfragen S-H: Tel. 04 31/540 33 40 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 08 00/137 27 00. Die Spielteilnahme unter 18 Jahren ist nicht zulässig!

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein